

ALESSANDRO G. K. CASAGRANDE

Das Amosbuch  
als epische Erzählung  
im dramatischen Modus

*Forschungen  
zum Alten Testament 2. Reihe*

---

**Mohr Siebeck**

Forschungen zum Alten Testament  
2. Reihe

Herausgegeben von  
Corinna Körting (Hamburg) · Konrad Schmid (Zürich)  
Mark S. Smith (Princeton) · Andrew Teeter (Harvard)

141





Alessandro G.K. Casagrande

Das Amosbuch  
als epische Erzählung im  
dramatischen Modus

Ein Beitrag zu den synchronen Lesarten  
der Prophetenbücher

Mohr Siebeck

*Alessandro G. K. Casagrande*, geboren 1988; 2010–2016 Studium der Theologie; 2016–2021 Doktorand und Lehrbeauftragter für Biblisches Hebräisch an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen (Frankfurt a.M.); 2021 Promotion ebendort; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Hebräische Bibel/Altes Testament der Universität Greifswald.  
orcid.org/0000-0001-6148-2128

ISBN 978-3-16-162159-8/eISBN 978-3-16-162356-1  
DOI 10.1628/978-3-16-162356-1

ISSN 1611-4914/eISSN 2568-8367 (Forschungen zum Alten Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2023 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

למרים



## Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um meine Dissertation, die im Wintersemester 2020 an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* (Frankfurt am Main) im Rahmen des PhD Promotionsverfahrens angenommen wurde. Die erfolgreiche Disputation und der Abschluss des Promotionsverfahrens erfolgten am 20. April 2021. Für den Druck wurde die Dissertation geringfügig überarbeitet. Es war mir nicht möglich, die seit der Abgabe der Dissertation erfolgten (monographischen) Neuerscheinungen einzuarbeiten. Eine wichtige Ausnahme bildet der Kommentar von Prof. Dr. Rainer Kessler i.R., den ich in den Fußnotenapparat einarbeiten konnte.

Die Dissertation hat ihren Anfang in einer Seminararbeit, die eine Theologie zu einem „kleinen Propheten“ erarbeiten sollte. Für die Auswahl des Buches blätterte ich durch die BHS und blieb aufgrund der Gestaltung der Völkersprüche in Am 1–2 hängen. Während dieser ersten Beschäftigung mit dem Amosbuch war es der vermeintlich störende Einschub von Am 7,10–17 innerhalb der Visionsschilderungen, der zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der literarischen und theologischen Funktion von 7,10–17 in meiner Masterarbeit führte. Im Nachhinein lässt sich wohl sagen: Wer liest das Amosbuch und will nicht dazu schreiben?

Für die Möglichkeit, vier Jahre über das Amosbuch schreiben zu dürfen, gilt mein herzlicher Dank Prof. Dr. Dieter Böhler SJ, der mir viel Freiraum für mein literaturwissenschaftliches Vorgehen ließ und mich an zentralen Punkten unterstützt hat. Ebenso danke ich Prof. em. Dr. Helmut Utzschneider für die Bereitschaft zum Zweitgutachten. Ohne seinen dramentheoretischen Zugang zu den Prophetenbüchern würde es meine Dissertation nicht geben, obgleich ich an einzelnen Punkten methodisch andere Wege gehe. Der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* danke ich, dass diese ökumenische Konstellation während meines Doktorats möglich war. Für die entscheidende Ermutigung, an den Bibelwissenschaften „dranzubleiben“, gilt mein herzlicher Dank Prof. Dr. Ansgar Wucherpennig SJ. Außerdem war das dreijährige Promotionsstipendium der *Studienstiftung des deutschen Volkes* von Oktober 2017 bis September 2020 die Förderung, die meine Dissertation in dieser Form ermöglichte.

Die Dissertation ist von weiteren Stationen und Menschen geprägt. Die postgraduale Seminararbeit zum Schluss des Michabuches in 7,8–20 bei Prof. Dr.



Böhler SJ hat mir den Blick auf die Analysekategorie des *closure* eröffnet, die zu den Analysen von Am 9,7–15 maßgeblich beigetragen hat. Für die Aufnahme der Arbeit zu Mi 7,8–20 in einen entsprechenden Sammelband danke ich Prof. Dr. Matthias Millard. Für wichtige Anfragen zur methodischen Präzisierung meines Zugangs danke ich Prof. Dr. Christian Frevel. Des Weiteren hat hierzu auch der Austausch mit Ann-Marie Riesner und Daniel Zimmermann während eines Doktorandenforums der Studienstiftung beigetragen. All dies konnte in meinen Vortrag zu Am 7,10–17 im Rahmen des *Rhein-Main-Exegesetreffens* am 9. Juni 2018 einfließen. Teile der entsprechenden Veröffentlichung in der *Biblischen Zeitschrift* 63 sind in den Analysen zu Am 7,1–8,3 aufgenommen. Gleichzeitig haben einzelne Hinweise in der Diskussion zu meinem Vortrag ihre Spuren hinterlassen: Prof. Dr. Rainer Kessler i.R. danke ich für das Korreferat und seiner Anfrage zu dem, was Amazja in 7,10–17 „weiß“. Das Phänomen der *dramatischen Ironie* ist der Versuch einer Antwort. Prof. Dr. Thomas Hieke danke ich für den Hinweis auf eine möglicherweise „dramatische“ Textgestaltung des Predigerbuches und Dr. Achim Müller für den Hinweis auf seine Dissertation zu Sprüche 1–9. Beides war Anstoß zu den Analysen zu „Die Worte von + Eigennamen“. Dies konnte ich bereits in meinen Vortrag im Rahmen der internationalen Fachtagung *Amos: Book – Prophet – Prophecy – Context* vom 12. bis 14. September 2018 einfließen lassen. Prof. Dr. Stefan Beyerle danke ich für die Einladung und die Aufnahme meines Beitrages in den kommenden Sammelband zur Tagung. Teile des Beitrages sind in den Analysen zu Am 1–2 aufgenommen. Zudem danke ich Prof. Beyerle für die Freiräume, die er mir seit Oktober 2021 als seinem Wissenschaftlichen Mitarbeiter einräumte, um die Dissertation für die Drucklegung vorzubereiten.

Darüber hinaus danke ich Prof. Heiko Wenzel, PhD, der meine Begeisterung zum Lesen der Prophetenbücher geweckt hat. Den eifrigen Korrekturlesern, Martin Höhl, Martin Jockel und Oliver Pütz, danke ich ebenfalls. Gleiches gilt für Jacob Nadolny, der mich bei den Registern unterstützt hat. Schließlich danke ich den Herausgeber:innen für die Aufnahme meiner Dissertation in *Forschungen zum Alten Testament 2. Reihe* und Elena Müller, Betina Burkhart, Constanze Braun, Corinna Käb, Ilse König und dem Team bei Mohr Siebeck für die freundliche Zusammenarbeit auf dem Weg zur Veröffentlichung.

Diese Dissertation wäre ohne die Unterstützung und Geduld meiner Frau Miriam nicht möglich gewesen. Für ihre Bereitwilligkeit, immer wieder von Erzähltheorien und dem Amosbuch zu hören, danke ich ihr von Herzen. Ihr ist dieses Buch gewidmet.

Für Fehler und eventuelle inhaltliche Unzulänglichkeiten bin selbstverständlich allein ich verantwortlich.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Hinweise zu Abkürzungen und Literaturnachweisen .....	XV
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	XVII
Einführung .....	1

## Erster Teil

### Forschungsüberblick und Methodik

Kapitel I: Dramen- und erzähltheoretische Zugänge zu den Prophetenbüchern und deren Anwendung auf das Amosbuch.....	11
1. <i>Grundlegende Arbeiten für einen dramentheoretischen Zugang</i> .....	11
1.1 Richard Green Moulton – Die Prophetenbücher als Rhapsodie .....	12
1.2 Paul House, Klaus Baltzer und John Drayton Williams Watts .....	14
1.2.1 Paul House – Zephanja als „Prophetic Drama“ .....	14
1.2.2 Klaus Baltzer – Deutero-Jesaja als „liturgisches Drama“ .....	16
1.2.3 John Drayton Williams Watts – Das Jesajabuch als dramatische Vision.....	18
2. <i>Der dramentheoretische Zugang von Helmut Utzschneider und dessen Präzisierungen</i> .....	20
2.1 <i>Lexis, Opsis und Plot</i> als Kennzeichen dramatischer Texte.....	21
2.2 Präzisierung I: Dramatischer Text.....	24
2.3 Präzisierung II: Historische Hintergründe .....	26
2.4 Präzisierung III: Performanz-Potenzial und Performanz .....	27
3. <i>Aufnahmen des dramentheoretischen Zugangs von Helmut Utzschneider</i> .....	28
3.1 Ulrich Berges – Jesaja 40–55 als dramatischer Text .....	29
3.2 Markus Witte – Habakuk als „Lesedrama“ .....	29
3.3 Rainer Kessler – Maleachi als „dramatisches Gedicht“ .....	31

4. <i>Erzähltheoretische Zugänge bei Ruth Poser und Annett Giercke-Ungermann</i> .....	33
4.1 Das Ezechielbuch als fiktionale Erzählung .....	33
4.2 Erzähler im Zwölfprophetenbuch.....	36
5. <i>Dramen-, performativitäts- und erzähltheoretische Zugänge zum Amosbuch</i> .....	37
5.1 Joyce Rilett Wood – Ein dramatischer Gedichtzyklus im Amosbuch .....	38
5.2 William Doan und Terry Giles – Das Amosbuch als performativer Text.....	41
5.3 James Richard Linville – Das Amosbuch als kosmische Komödie.....	45
6. <i>Zusammenfassung</i> .....	49
 Kapitel II: Methodisches zum Amosbuch als Erzählung .....	51
1. <i>Drama und dramatisch in der literaturwissenschaftlichen Diskussion</i> .....	52
2. <i>Epische Erzählung, Fiktionalität und Performativität</i> .....	55
2.1 Das Amosbuch als epische Erzählung.....	56
2.2 Das Amosbuch als <i>Fictionalized History</i> .....	60
2.3 Performanz/Performativität als textgestaltendes Kriterium .....	66
3. <i>Das Amosbuch als epische Erzählung im dramatischen Modus</i> .....	70
3.1 Der dramatische Modus .....	70
3.2 Anfragen an die Begriffe Lexis, Opsis und Mythos .....	75
3.3 Zur dominierenden Figurenrede im dramatischen Modus .....	79
4. <i>Erzähltheoretische Grundlagen zur Ebene des Dargestellten/ Ebene des Erzählten</i> .....	83
4.1 Zur Heterogenität erzähltheoretischer Begrifflichkeit .....	83
4.2 Zur Ebene des Erzählten bei Martínez/Scheffel .....	88
4.3 Zur Textgliederung .....	90

## Zweiter Teil

### Analysen zum Amosbuch als epische Erzählung im dramatischen Modus

Kapitel III: Zur Makrogliederung des Amosbuches .....	95
1. <i>Diachron orientierte Gliederungsvorschläge</i> .....	96
2. <i>Am 1–2; 3–6; 7,1–9,6 und 9,7–15 als Ausgangspunkt</i> .....	98

Kapitel IV: Erzähltheoretische Analysen zu Am 1–2.....	103
1. <i>Forschungsskizze zu Am 1–2</i> .....	103
1.1 Am 1–2 in der diachron orientierten Forschung.....	104
1.2 Am 1–2 in der synchron orientierten Forschung .....	107
2. <i>Übersetzung von Am 1–2 und Textanmerkungen</i> .....	112
3. <i>Am 1,1 – mehr als eine Überschrift</i> .....	119
4. <i>Zur Kombination aus אֱלֹהֵי + Eigennamen</i> .....	121
4.1 Zu Neh 1,1–2 .....	122
4.2 Zu Pred 1,1 .....	124
4.3 Zu Spr 30,1 und 31,1 .....	126
4.4 Zu Jer 1,1.....	130
4.5 Zusammenfassung .....	138
5. <i>Am 1,1–2 als Teil von Am 1,3–2,16</i> .....	138
6. <i>Zum Aufbau von Am 1,3–2,16</i> .....	141
6.1 Zu den Paarbildungen .....	142
6.2 Zu den Verklammerungen .....	143
6.3 Zum Aufbau des Spruches gegen Israel .....	144
6.4 Zusammenfassung .....	145
7. <i>Zur metadiegetischen Erzählung in Am 1,3–2,16</i> .....	145
8. <i>Zur intradiegetischen Erzählung in Am 1,2–2,16</i> .....	148
9. <i>Am 1–2 als expositorischer Prolog des Buches</i> .....	152
Exkurs: Metalepse.....	153
Kapitel V: Erzähltheoretische Analysen zu Am 3–6 .....	161
1. <i>Zum Aufbau von Am 3–6 als Episode mit zwei Teilepisoden</i> .....	162
2. <i>Teilepisode I: Am 3–4</i> .....	166
2.1 <i>Szene I: Am 3,1–15</i> .....	166
2.1.1 Übersetzung von 3,1–15 und Textanmerkungen .....	166
2.1.2 Zum Aufbau von 3,1–15 als einer Szene mit einem Auftritt ...	169
2.1.3 Autonome direkte Rede in 3,1–2.....	171
2.1.4 Analysen zu 3,1–8 .....	175
2.1.5 Analysen zu 3,9–15 .....	180
2.1.6 Abschließende Analysen zum Erzählten in 3,1–15 .....	185
2.2 <i>Szene II: Am 4,1–13</i> .....	189
2.2.1 Übersetzung von 4,1–13 und Textanmerkungen .....	189
2.2.2 Zum Aufbau von 4,1–13 als einer Szene mit zwei Auftritten...	195
2.2.3 Zum Aufbau des Auftritts in 4,1–3 .....	197

2.2.4	Am 4,1 in Bezug auf Setting und Raum von Am 3–6.....	198
2.2.5	Zur Anrede als „Baschankühe“ und deren Relationen .....	201
2.2.6	Abschließende Analysen zum Erzählten in 4,1–3.....	206
2.2.7	Zum Aufbau des Auftritts in 4,4–12 .....	210
2.2.8	JHWH als Priester und ein verbrecherischer Kult in 4,4–5.....	215
2.2.9	„[A]n amazing story“ (James Luther Mays) in 4,6–11.....	220
2.2.10	Analysen zu 4,12 .....	225
	Exkurs: Zur Analyse der Hymnen .....	229
2.2.11	Zur Ebene der Darstellung in 4,13 .....	233
2.2.12	Zum Erzählten in 4,13 im Zusammenhang von 4,4–13 .....	234
3.	<i>Teilepisode II: Am 5–6</i> .....	237
3.1	Szene I: Am 5,1–17.....	237
3.1.1	Übersetzung vom 5,1–17 und Textanmerkungen .....	237
3.1.2	Zum Aufbau von 5,1–17 als einer Szene mit drei Auftritten ...	240
3.1.3	Qinā im dramatischen Modus in 5,1–17 .....	245
3.1.4	Raum und Setting in 5,1–17 .....	249
3.1.5	Abschließende Analysen zum Erzählten in 5,1–17 .....	251
3.2	Szene II: Am 5,18–27.....	256
3.2.1	Übersetzung von 5,18–27 und Textanmerkungen.....	256
3.2.2	Zum Aufbau von 5,18–27 als eine Szene mit zwei Auftritten .....	258
3.2.3	Analysen zu 5,18–20 .....	260
3.2.4	„[E]ine kurze Erzählung“ (Hans Walter Wolff) in 5,19.....	264
3.2.5	Analysen zu 5,21–27.....	268
3.2.6	Zum Verständnis von 5,26 .....	271
3.2.7	Abschließende Analysen zum Erzählten in 5,21–27.....	273
3.3	Szene III: Am 6,1–14.....	276
3.3.1	Übersetzung von 6,1–14 und Textanmerkungen .....	276
3.3.2	Zum Aufbau von 6,1–14 als eine Szene mit zwei Auftritten ....	279
3.3.3	Analysen zu 6,1–7 .....	282
3.3.4	Abschließende Analysen zum Erzählten in 6,1–7.....	287
3.3.5	„[A] narrative as cryptic as this“ (Paul Robert Noble) in 6,8–14.....	291
4.	<i>Abschließende Analysen zum Erzählten in Am 3–6</i> .....	296
	 Kapitel VI: Erzähltheoretische Analysen zu Am 7,1–9,6 .....	301
1.	<i>Zum Aufbau von Am 7,1–9,6 als eine Episode mit zwei Szenen</i> .....	302
2.	<i>Szene I: Am 7,1–8,3</i> .....	305
2.1	Übersetzung von 7,1–8,3 und Textanmerkungen .....	305
2.2	Zum Aufbau und den Erzählebenen von 7,1–8,3 .....	309
2.3	Zum Aufbau von 7,10–17 .....	312

2.4	Nachrichtenübermittlung im dramatischen Modus in 7,10–11 .....	314
2.5	Zum Erzählten in 7,10–17 .....	317
2.6	Zu den Übergängen 7,9/7,10 und 7,17/8,1 .....	322
2.7	Figurenperspektive und dramatische Ironie in 7,1–8,3 .....	326
2.8	Setting, Raum, Zeit und der Anfang vom Ende in 7,1–8,3 .....	328
3.	<i>Szene II: Am 8,4–9,6</i> .....	332
3.1	Übersetzung von 8,4–9,6 und Textanmerkungen .....	332
3.2	Zum Aufbau und den Erzählebenen von Am 8,4–14 .....	336
3.3	כָּלָה <i>kullāh</i> – Das ganze Land auf einmal in 8,4–14 .....	338
3.4	Abschließende Analysen zum Erzählten in 8,4–14 .....	344
3.5	Zum Aufbau und den Erzählebenen in Am 9,1–6 .....	346
3.6	Inszenierung zwischen den Erzählebenen in 9,1–6 .....	347
3.7	Abschließende Analysen zum Erzählten in 9,1–6 .....	350
4.	<i>Abschließende Analysen zum Erzählten in Am 7,1–9,6</i> .....	353
Kapitel VII: Erzähltheoretische Analysen zu Am 9,7–15 .....		357
1.	<i>Übersetzung von Am 9,7–15 und Textanmerkungen</i> .....	359
2.	<i>Zum Aufbau von Am 9,7–15</i> .....	361
3.	<i>Closure in Am 9,7–15</i> .....	362
3.1	Wendung an die extradiegetisch Lesenden .....	364
3.2	Poetisch-stilistische Änderungen .....	365
3.3	Verdichtung von Anachronien .....	367
3.4	Bündelung von Ereigniszusammenhängen der Handlung .....	368
4.	<i>Am 9,7–15 als Epilog des Amosbuches</i> .....	371

### Dritter Teil

#### Einordnung der erzähltheoretischen Analysen

Kapitel VIII: Beitrag für synchrone Lesarten der Prophetenbücher ..	379
Kapitel IX: Ein diachroner Ausblick .....	383
Literaturverzeichnis .....	389
Stellenregister .....	409
Personenregister .....	428
Sachregister .....	433



## Hinweise zu Abkürzungen und Literaturnachweisen

Kommentare zum Amosbuch werden lediglich mit Namen und Seitenzahl genannt. Bei der weiteren Sekundärliteratur erfolgt der Beleg mit Namen und Kurztitel. Die Abkürzungen der antiken Versionen und Textzeugen erfolgen nach BHQ. Alle weiteren Abkürzungen erfolgen nach RGG<sup>4</sup>. Im Literaturverzeichnis erfolgen alle Abkürzungen nach Schwertner, Siegfried Manfred, *IATG<sup>3</sup> – Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete*, Berlin: De Gruyter, <sup>3</sup>2014. Darüber hinaus werden folgende Abkürzungen verwendet:

ALW	Ernst, Ulrich u.a. (Hg.), <i>Allgemeine Literaturwissenschaft – Wuppertaler Schriften</i> , Berlin: ESV 1999–.
ANEM	Stackert, Jeffrey/Manuel Tebes, Juan (Hg.), <i>Ancient Near East Monographs/Monografias Sobre El Antigua Cercano Oriente</i> , Atlanta: SBL Press 2008–.
BCOT	Arnold, Bill T. u.a. (Hg.), <i>Baker Commentary on the Old Testament</i> , Grand Rapids: Backer Academic 2005–.
Berit Olam	Cotter, David W. u.a. (Hg.), <i>Berit Olam. Studies in Hebrew Narrative and Poetry</i> , Colleville: Liturgical Press 1996–.
BPVU	Schöttler, Heinz-Günther/Zimmer, Michael (Hg.), <i>Biblische Perspektiven für Verkündigung und Unterricht</i> , Berlin: LIT 2006–.
BSCS	Porter, Stanley E. u.a. (Hg.), <i>Brill Septuagint Commentary Series</i> , Leiden: Brill 2004–.
HBCE	Hendel, Ronald u.a. (Hg.), <i>The Hebrew Bible. A Critical Edition</i> , Atlanta: SBL Press 2015–.
IEKAT	Dietrich, Walter u.a. (Hg.), <i>Internationaler Exegetischer Kommentar zum Alten Testament</i> , Stuttgart: Kohlhammer 2013–.
JM	Joüon, Paul/Takamitsu Muraoka, <i>A Grammar of Biblical Hebrew</i> , Rom: Päpstliches Bibelinstitut <sup>2</sup> 2006 (SubBi).
MLexLK	Nünning, Ansgar (Hg.), <i>Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe</i> , Stuttgart: Metzler <sup>5</sup> 2013.
OStJCB	Steins, Georg (Hg.), <i>Osnabrücker Studien zur Jüdischen und Christlichen Bibel</i> , Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2000–.
OTTh	Strawn, Brent Allen u.a. (Hg.), <i>Old Testament Theology</i> , Cambridge: Cambridge University Press 2006–.
ReBib	Meynet, Roland/Bovati, Pietro, <i>Retorica biblica</i> , Rom: Edizioni Dehoniane 1994–2013.
TINS	Phelan, James u.a. (Hg.), <i>The Theory and Interpretation of Narrative Series</i> , Columbus: The Ohio State University Press 1994–.
WVT-HLKS	Nünning, Ansgar/Nünning, Vera (Hg.), <i>WVT Handbücher zum literatur- und kulturwissenschaftlichen Studium</i> , Trier: WVT 1995–.





## Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

<i>Abbildung 1:</i> Kommunikation narrativer Texte .....	24
<i>Abbildung 2:</i> Kommunikation dramatischer Texte .....	25
<i>Abbildung 3:</i> Verschiedene Formen eines vermittelnden Kommunikationssystems .....	55
<i>Abbildung 4:</i> Aufführung und Nicht-Aufführung in epischer oder dramatischer Erzählung .....	57
<i>Abbildung 5:</i> Die Erzählebenen in Am 1–2 .....	60
<i>Abbildung 6:</i> Narrativer und dramatischer Modus .....	71
<i>Tabelle 1:</i> Übersicht erzähltheoretischer Begriffe .....	87
<i>Tabelle 2:</i> Linear orientierter Aufbau von Am 3–6 .....	163
<i>Tabelle 3:</i> Konzentrisch orientierter Aufbau von Am 3–6 .....	164
<i>Tabelle 4:</i> Stichwortverbindungen zwischen 5,1–17; 5,18–27 und 6,1–14 .....	165
<i>Tabelle 5:</i> Übersicht zum Aufbau von Am 3–6 .....	166
<i>Tabelle 6:</i> Zur Verwendung von עֲבָדָיו הַנְּבִיאִים in Am 3,7 .....	179
<i>Tabelle 7:</i> Erzählebenen und Setting von Am 3,9 .....	181
<i>Tabelle 8:</i> Formale Verbindungen in Am 4,4–12 .....	211
<i>Tabelle 9:</i> Gliederungsmerkmale von Lev 26,14–40 .....	214
<i>Tabelle 10:</i> Verbindungen zwischen Am 4,6–11 und Lev 26,14–40 .....	215
<i>Tabelle 11:</i> Forschungsskizze zu den Hymnen im Amosbuch .....	231
<i>Tabelle 12:</i> Ringkomposition in Am 5,1–17 .....	241
<i>Tabelle 13:</i> Zum Aufbau von Am 5,1–17 .....	243
<i>Tabelle 14:</i> Zum Aufbau von 2Sam 1,17–27 .....	247
<i>Tabelle 15:</i> Formale Verbindungen in Am 7,1–8,3 .....	304



Viele der monumentalen Monographien und Kommentare [...] beschäftigten sich viel weniger mit dem Text, der Erzählung, wie sie dastand, als mit ihrer Entstehung, ihren literarischen, sagengeschichtlichen oder mythologischen Vorstufen. [...] A]ber es beunruhigte mich schon früh, daß bei dieser Art von Lesen und lesen Lehren etwas nicht stimmte, solange die Bemühung fehlte, den Text nun auch ebenso präzise in seiner Letztgestalt und im Rahmen seines Kontextes zu verstehen.<sup>1</sup>

## Einführung

„If literary scholarship and criticism are regarded as activities ancillary to literature, then their sole function is to multiply, prolong, and safeguard experiences of good reading.“<sup>2</sup> Diese Einschätzung des englischen Literaturwissenschaftlers Clive Staples Lewis<sup>3</sup> zur Aufgabe seines Faches lässt sich auf die kritische Lektüre biblischer Texte übertragen.

Einerseits geben Kirche und Gläubige dazu Anlass, da „Erfahrungen guter Lektüre“ biblischer Texte Ausgangs- oder Anknüpfungspunkt für die Lebenspraxis einer religiösen Identität in der Vergangenheit waren, in der Gegenwart sind und in Zukunft sein werden.<sup>4</sup> Andererseits reichen die mit der Bibel verbundenen „Erfahrungen guter Lektüre“ über das kirchliche Leben hinaus, indem sie kulturprägende Werke in Kunst und Literatur verständlich machen und nach wie vor „entscheidende Deutungsmuster für den Umgang mit Transzendenz“ bereitstellen.<sup>5</sup> Schließlich steht die Bibelwissenschaft im Sinne Gerhard von Rads in der Verantwortung, methodisch fundiert „lesen zu lernen und lesen zu lehren“<sup>6</sup>, um auf Engführungen und Gefahren theologisch wie kulturell ‚schlechter‘ Lektüren biblischer Texte aufmerksam zu machen. Dies setzt voraus, dass die biblischen Bücher immer wieder aufs Neue gelesen werden.<sup>7</sup>

Nun zählen die Prophetenbücher der Hebräischen Bibel (HB) zu den Werken, die wieder und wieder gelesen wurden, wobei die prägenden Leseerfahrungen ihren Ausdruck in ganz unterschiedlichen „Lesarten“<sup>8</sup> fanden. Hier

---

<sup>1</sup> Rad, „Über Gerhard von Rad“, 321–322.

<sup>2</sup> Lewis, *Experiment*, 104.

<sup>3</sup> Zu Lewis s. McGrath, *Lewis*.

<sup>4</sup> Vgl. dazu Wright, *New Testament*, 121–144, bes. 139–143.

<sup>5</sup> Lauster, *Entzauberung*, 87.

<sup>6</sup> Rad, „Über Gerhard von Rad“, 321 (vgl. das einführende Zitat).

<sup>7</sup> Vgl. Lewis, *Experiment*, 1–2.

<sup>8</sup> Vgl. den programmatischen Titel bei Utzschneider/Blum, *Lesarten*.

reihet sich das Amosbuch ein, das für die Prophetenforschung stets leitend war. Dies macht exemplarisch Hennig Graf Reventlow deutlich, wenn er seine formkritische Exegese anhand des Amosbuches begründet:

Für eine solche Untersuchung bietet das Buch des Propheten Amos die geeignete Grundlage. Vor allem, weil es sich um einen Acker handelt, der schon vor uns von so vielen Furchen durchzogen ist, von dem sozusagen jede Scholle um und um gekehrt ist. [...] Eine jede Forschungsrichtung hat ihren Verständnisweg an diesem Stoff, der so bequem zu Hand war, aufzuzeigen gesucht.<sup>9</sup>

Was vor fast 60 Jahren zutraf, trifft heute nicht minder zu. Jedoch haben sich die Forschungsrichtungen und die mit ihnen verbundenen Lesarten weiter vermehrt. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein wurde die Größe des Amosbuches nicht an seiner Form als Buch festgemacht, sondern primär an der Größe des hinter dem Buch stehenden Propheten.<sup>10</sup> „[W]ir glauben nicht an eine bewußte Planung des Aufbaus“<sup>11</sup> bekennt Reventlow und Hans Walter Wolff beginnt seine Ausführungen über „Die Botschaft“ unter der Voraussetzung: „Will man die Thematik der Verkündigung des Amos bestimmen, so muß zuvor literarkritisch ausgesondert sein, was auf Spätere zurückgeht.“ Das Amosbuch kommt erst unter der Überschrift „Die Entstehung des Buches“ in den Blick.<sup>12</sup>

Neben diesem Fokus auf die historische Person hat Miloš Bič bereits 1969 auf die Bedeutung des Buches aufmerksam gemacht. Er schreibt:

Es wird nie gelingen, mit überzeugenden Gründen die *ipsissima verba* des Propheten von den späteren Zusätzen zu scheiden. Und es ist auch nicht notwendig. Das Buch Amos spricht uns heute eben in seiner *jetzigen* Form, der Schlußform, an.<sup>13</sup>

Damit ist ein paradigmatisches Umdenken angedeutet, dass sich ab den 1970er Jahren zunächst in der Forschung am Jesajabuch durchsetzt. Das Prophetenbuch wird zur bestimmenden Größe, die nicht mehr als lose Sammlung prophetischer Sprüche verstanden wird. Es handelt sich um eine gezielt angelegte Komposition, deren theologische und literarische Größe nicht länger auf die Überlieferung möglicher „*ipsissima verba* des Propheten“ reduziert werden kann.<sup>14</sup>

So rückt zwar die End- oder Letztgestalt der Prophetenbücher in den Fokus der Forschung, doch bleibt diese durch redaktionskritische Zugänge entstehungsgeschichtlich orientiert.<sup>15</sup> Zugleich wird aber betont, dass der Endgestalt

<sup>9</sup> Reventlow, *Amt*, II; vgl. Petersen, „Book“, 107.

<sup>10</sup> Vgl. Becker, „Methodische Zugänge“, 213–214.

<sup>11</sup> Reventlow, *Amt*, 15 Anm. 5.

<sup>12</sup> Wolff, 121 bzw. 129–138.

<sup>13</sup> Bič, II (Kursivtext im Original).

<sup>14</sup> Dazu Becker, „Wiederentdeckung“, 34–40; Becker, „Methodische Zugänge“, 210–213; s.a. Beyerle, „Amos“, 177–178.

<sup>15</sup> Becker, „Wiederentdeckung“, 40–42; Becker, „Methodische Zugänge“, 212–216; vgl. Sweeney, *Isaiah 1–39*, 10–13; Steins, *Gericht*, 22–24.

der Bücher auch abseits ihrer Entstehungsgeschichte methodisch zu begegnen ist. Dies äußert sich einerseits in der theologischen Argumentation eines *canonical approach*<sup>16</sup> und andererseits in der Anwendung literaturwissenschaftlicher und kommunikationstheoretischer Methoden, die größere Abschnitte bis hin zu ganzen Prophetenbüchern als sinnvolle, wie ästhetische Einheit analysieren.<sup>17</sup> Entsprechend kann Marvin Alan Sweeney festhalten:

The reading of prophetic books has emerged as a central concern in biblical scholarship as scholars increasingly recognize their significance as coherent literary entities that address central theological concerns.<sup>18</sup>

Dieses Anliegen hat Georg Steins 40 Jahre nach Bič zugespitzt für das Amosbuch formuliert. Er schreibt:

Stärker als in der gängigen redaktionsgeschichtlich orientierten Prophetenforschung ist Skepsis gegenüber der Möglichkeit der Vorstufenrekonstruktion angebracht. Basis aller Arbeit können nur interpretierbare literarische Ganzheiten sein, denen mit äußerster Vorsicht Informationen über ältere Elemente zu entnehmen sind. Im Blick auf die Amosforschung im Besonderen und die Prophetenforschung im Allgemeinen stellt sich damit noch einmal neu und dringlicher die Frage nach der Rolle des Propheten**buches**, dem die jüngste Prophetenforschung so viel Aufmerksamkeit widmet.<sup>19</sup>

Diese „dringliche Frage“ ist für das Amosbuch unter anderem mit den rhetorischen Zugängen von Pietro Bovati und Roland Meynet für das ganze Buch und von Karl Möller für Am 1–4 bereits angegangen worden.<sup>20</sup> Mit Blick auf das Prophetenbuch als literarisches Ganzes ist die Frage aber noch nicht abschließend beantwortet,<sup>21</sup> was unter dem Einfluss<sup>22</sup> des *New Criticism* und des *Strukturalismus* auf die Bibelwissenschaften zu weiteren literaturwissenschaftlichen Zugängen geführt hat.

Dabei zeichnen sich für den Rückgriff auf die Literaturwissenschaft zwei mögliche Begründungen ab. Einerseits kann dies auf der theologischen Annahme aufbauen, dass der biblische Kanon, als normative Literatur der Glau-

<sup>16</sup> Der *canonical approach* ist untrennbar mit Brevard Springs Childs verbunden (dazu Barton, *Reading*, 77–88; Becker, „Methodische Zugänge“, 208–210, die sich beide kritisch zum Ansatz positionieren; für eine eher positive Anknüpfung an Childs s. Steins, „Kanonisch“).

<sup>17</sup> Sweeney, *Isaiah 1–39*, 16–18; Becker, „Wiederentdeckung“, 43–45; Steins, *Gericht*, 24–25.

<sup>18</sup> Sweeney, „Reading“, 19.

<sup>19</sup> Steins, *Gericht*, 21–22 (Kursivtext im Original).

<sup>20</sup> Bovati/Meynet; Möller, *Debate*. Zu diesem *rhetorical criticism* s. Möller, ebd., 2–46. Der Zugang lässt sich programmatisch auf James Muilenburg zurückführen (dazu Barton, *Reading*, 199–201).

<sup>21</sup> Auch Kessler, 9 verfolgt einen „Zugang vom Gesamtbuch her“ und trägt maßgeblich zu dieser Fragerichtung bei. Im Unterschied zu meiner Arbeit bietet Kessler allerdings keine ausführliche methodische Rückbindung an die Literaturwissenschaft.

<sup>22</sup> Dazu Barton, *Reading*, 180–197; vgl. Schmitz, *Prophetie*, 17.

bensgemeinschaft, in erster Linie nach einem literaturwissenschaftlich begründeten Zugang verlangt.<sup>23</sup> Andererseits kann auf der literaturwissenschaftlichen Annahme aufgebaut werden, dass ein Werk im Endstadium seiner Komposition gelesen werden kann, ohne dessen Bedeutung von möglichen Vorstufen abhängig zu machen.<sup>24</sup>

Aus dieser synchronen Perspektive stechen zwei neuere Zugänge zu den Prophetenbüchern als literarisches Ganzes hervor. Erstens ein dramentheoretischer Zugang, der größere Teile und ganze Bücher als dramatische Texte liest. Zweitens ein erzähltheoretischer Zugang, der bei den Prophetenbüchern von erzählenden Texten ausgeht (dazu ausführlich Kapitel I). Trotz der gestiegenen Aufmerksamkeit auf die literarische Endgestalt des Amosbuches sind beide Zugänge für das Buch nicht ausgewertet oder systematisch angewandt worden. Dies ist umso auffälliger, da sich für beide Zugänge signifikante Assoziationen in der Amosforschung finden.

So haben sich in der Forschung zu Am 7,10–17 – dem „bekanntesten Einzeltext des Buches“<sup>25</sup> – Assoziationen zu den poetologischen Begriffen *Drama* und *dramatisch* auffällig niedergeschlagen.<sup>26</sup> Wahrscheinlich spricht erstmals Gene Milton Tucker bei 7,10–17 von einem „little drama“,<sup>27</sup> was Helmut Utzschneider und Steins in der Bezeichnung als „kleines Drama“ aufgreifen.<sup>28</sup> Letzterer hebt zudem hervor, dass die *wayyiqtol* Formen in Vers 10, 12 und 14 „allein der Einleitung von Reden“ dienen.<sup>29</sup> Abseits der genannten Vertreter

---

<sup>23</sup> Böhler, „Kirche“, bes. 7–9. Mit der Bindung eines kanonischen Zugangs an literaturwissenschaftliche Methoden wird dem „Hauptproblem“ in Childs *canonical approach* begegnet: „canonical approach‘ ist ein Kampfbegriff, der irgendwie in die richtige Richtung zeigt, aber was das denn genau wäre und welche Schritte bei diesem ‚approach‘ zu machen seien, wird bei Childs nicht recht deutlich. Er hat keinen wirklich reflektierten Kanonbegriff und daher wird dieser auch nicht recht operationalisierbar; er ist konkret nicht brauchbar“ (ebd., 6).

<sup>24</sup> Utzschneider, „Text“, bes. 71–74. Hier zeigt sich bei Becker, „Wiederentdeckung“, 44 eine gewisse Offenheit, v.a. im expliziten Bezug auf die dramentheoretischen Zugänge von Baltzer und Utzschneider (dazu Kap. I).

<sup>25</sup> Jeremias, 106.

<sup>26</sup> Dazu ausführlicher Casagrande, „A little Drama“. Die poetologische Verwendungsweise der Begriffe *Drama* und *dramatisch*, die sich auf die Gattung und deren Merkmale bezieht, ist von einer übertragenen Verwendung im Sinne von „aufregend, spannungsreich“ und „drastisch, einschneidend“ zu unterscheiden (Asmuth, *Einführung*, 1–2; Dudenredaktion, „dramatisch“). Die poetologische Verwendungsweise und deren Assoziationen sind für alles Folgende maßgeblich.

<sup>27</sup> Tucker, „Authenticity“, 425.

<sup>28</sup> Utzschneider, „Amazjaerzählung“, 103; Steins, *Gericht*, 79 (vgl. auch Bezzel, „Prophet“, 526: „Zwei kleine Akte werden in ihr [sc.: die Erzählung Am 7,10–17] aufgeführt.“

<sup>29</sup> Steins, *Gericht*, 79–80; die gleiche Beobachtung findet sich bei Werlitz, „Biograph“, 239–240; Hardmeier, „Exegese“, 70. Bei Steins, ebd., 80 zeigt sich zudem, wie um angemessene Worte für die Gestalt von 7,10–17 gerungen wird: „Er erzählt oder berichtet kein Geschehen, sondern schafft gewissermaßen einen ‚Raum‘, stellt eine Bühne bereit, auf der

geht auch Paul Robert Noble davon aus, 7,10–17 als „theologico-political drama“ analysieren zu können.<sup>30</sup> Seit den 1970er Jahren hat der Textabschnitt also Anlass gegeben, mit einem *Drama* verglichen zu werden. Eine methodische Reflexion dieser Assoziationen erfolgte jedoch nicht.

Ähnliches zeigt sich bei Göran Eidevall, der die Bezeichnung *Drama* auf das Amosbuch ausgeweitet hat. In seinem Kommentar<sup>31</sup> schlägt er vor, „that it is possible [...] to read the book of Amos in its entirety as a drama of sorts“ (S. 13). Diesem Vorschlag geht Eidevall jedoch nur auf knapp drei Seiten nach (S. 13–15), wobei er betont, „drama“ in „a very loose sense“ zu verwenden (S. 13). Entsprechend schlaglichtartig bleiben die Ausführungen. So teilt er das Buch zwar in die drei Akte Am 1–2, 3–6 und 7–9 ein, doch gebe es keinen „recognizable plot“ (S. 13). Allerdings bleibt offen, wie Eidevall *plot* in diesem Zusammenhang versteht. Geht man von der Auffassung aus, dass *plot* das kausale Auseinander einer *story* erfasst (dazu Kapitel II 4.), dann ergeben sich Spannungen zu den Darstellungen der Akte. Denn Eidevall kann zu den Anlagen in Am 3–6 schreiben: „Because of all these (alleged) crimes and transgressions, it is declared that the nation’s patron deity, YHWH, is about to withdraw his protection“ (S. 14). Mit „because“ ist hier über Einzelabschnitte hinweg ein Minimum an *plot* gekennzeichnet, was die Problematik einer eher losen Terminologie veranschaulicht.

Interessanterweise ist es das Verständnis von 7,10–17 als „Erzählung“, das dazu veranlasst hat, den Abschnitt als Störung der Visionsschilderungen in 7,1–8,3 einzuordnen (dazu Kapitel VI 2.2). Davon abgesehen, bevorzugt auch Eidevall eine Analyse von 7,10–17 als „dispute narrative“ (S. 204) und Bovati/Meynet können trotz ihres rhetorischen Ansatzes von einem „racconto sulla parola“<sup>32</sup> sprechen. Noch einen Schritt weiter geht Möller, der in den *wayyiqtol* Formen in 7,10.12.14 und 1,2 den „narrative-frame“ des Amosbuches festmacht.<sup>33</sup>

Doch auch über 7,10–17 hinaus finden sich erzähltheoretische Assoziationen. So schreibt James Luther Mays in seinen einleitenden Worten zu 4,6–13: „This unusually long composition unfolds an amazing story.“<sup>34</sup> Entsprechend greift Mays immer wieder auf die Bezeichnung „narrative“ zurück und verweist unter anderem auf den „first-person style“.<sup>35</sup> Jedoch fehlt es an weiterführenden Begründungen und methodischen Konsequenzen. Das gleiche Problem liegt bei Joyce Rilett Wood und Eidevall vor, die 4,6–13 zwar als „nar-

---

der Autor Figuren auftreten lässt und in deren Dialog er die Rollen dieser Akteure thematisiert. Der Text erzählt also nicht, er demonstriert, ‚führt vor Augen‘ und bespricht.“

<sup>30</sup> Noble, „Context“, 427.

<sup>31</sup> Seitenzahlen in Klammern im Fließtext beziehen sich auf Eidevalls Kommentar.

<sup>32</sup> Bovati/Meynet, 333 („eine Erzählung über das Wort“).

<sup>33</sup> Möller, *Debate*, 159.

<sup>34</sup> Mays, 77.

<sup>35</sup> Vgl. achtmal „narrative“ in Mays, 78–80; zum „first-person style“ s. ebd., 79.



rative“ bezeichnen,<sup>36</sup> aber keine erzähltheoretische Analyse vorlegen. Ähnliches gilt für Wolff und Eidevall, die das Simile in 5,19 treffend als „eine kurze Erzählung“ beziehungsweise „a story in miniature“ einstufen.<sup>37</sup> Schließlich kann Noble bei 6,9–10 *en passant* von „a narrative as cryptic as this“ sprechen.<sup>38</sup>

Mit dem verstärkten Fokus auf die Endgestalt des Amosbuches, den neueren literaturwissenschaftlich begründeten Zugängen zu den Prophetenbüchern und den entsprechenden Assoziationen in der bestehenden Amosforschung lässt sich somit das Desiderat einer literaturwissenschaftlich begründeten Lektüre des Amosbuches festmachen.<sup>39</sup> An dieser Forschungslücke knüpfe ich mit der vorliegenden Arbeit an, um einen Beitrag innerhalb der synchronen Lesarten der Prophetenbücher zu leisten. Dazu erfolgt zunächst im ersten Teil in Kapitel I eine Auseinandersetzung mit dramen- und erzähltheoretischen Zugängen zu den Prophetenbüchern und deren größer angelegten Anwendung auf das Amosbuch. Die gewonnenen Ergebnisse bilden den Ausgangspunkt für die methodische Diskussion in Kapitel II, die den Zugang zum Amosbuch als epische Erzählung im dramatischen Modus erarbeitet und grundlegende Analysekatgorien der Erzähltheorie vorstellt. Den zweiten und umfangreichsten Teil der Arbeit bilden die erzähltheoretischen Analysen in Kapitel III–VII, die die forschungsgeschichtliche und methodische Diskussion zur Anwendung bringen. Der abschließende Teil bietet in Kapitel VIII und IX eine kurze Einordnung, die sich aus den erzähltheoretischen Analysen ergibt. Dazu gehört auch ein diachroner Ausblick, um die Möglichkeiten „einer diachronen Fundierung der synchronen Lesung“<sup>40</sup> aufzuzeigen.

Bevor nun – im Bilde Reventlows – die Frage nach einem neuen „Pflug“ anzugehen ist, sind noch ein paar Bemerkungen zum „Acker“ nötig. Mit End-, Letzt- oder Jetztgestalt des Amosbuches beziehe ich mich auf den Masoretischen Text (M), wie er in der BHQ wiedergeben wird und einen maßgeblichen Forschungsgegenstand darstellt. Obwohl ich die antiken Versionen dabei für textkritische Fragen heranziehe, können diese ebenfalls im Sinne einer literarischen Endgestalt untersucht werden.<sup>41</sup> Meine erzähltheoretischen Analysen des Amosbuches schließen zudem nicht aus, dass sich dessen literarischer und theologischer Beitrag in Gänze erst im Zusammenhang des Zwölfprophetenbuches ergibt. Dennoch folge ich der unter anderem von Sweeney vertretenen Ansicht, dass eine synchrone Lektüre der einzelnen Bücher des Zwölfprophe-

---

<sup>36</sup> Rilett Wood, *Song*, 59 bzw. Eidevall, 143.

<sup>37</sup> Wolff, 288; Eidevall, 165.

<sup>38</sup> Noble, „Remnant“, 125.

<sup>39</sup> Vgl. die kürzeren Beiträge von House, „Amos“ und Moltz, „Interpretation“, die methodisch jedoch andere Schwerpunkte setzen.

<sup>40</sup> Blum, „Lüge“, 40.

<sup>41</sup> Vgl. Sweeney, „Concerns“, 22–23; so z.B. Glenny, *Amos*, der das griechische Amosbuch gemäß dem Text im *Codex Vaticanus* (B) kommentiert.

tenbuches einen eigenständigen Beitrag leisten kann.<sup>42</sup> Dieser Beitrag hat seinen kleinen Platz im „microcosm of work on prophetic literature“<sup>43</sup>, den die Amosforschung repräsentiert.<sup>44</sup>

---

<sup>42</sup> Dazu Sweeney, xv–xlili; vgl. Sweeney, „Concerns“, 21–25; s.a. Steins, *Gericht*, 25; Kessler, 28. Zur redaktionskritischen Position, die die Einzeltexte des Amosbuches primär anhand ihrer Zugehörigkeit zu den verschiedenen Kompositionsschichten des Zwölfprophetenbuches versteht, s. u.a. Nogalski, *Precursors*, bes. 74–122; Scharf, *Entstehung*; Wöhrle, *Sammlungen*; Wöhrle, *Abschluss*; vgl. Scharf, „Zwölfprophetenbuch“. Zur Frage, ob und wie die Einzelbücher im Zwölfprophetenbuch zusammengelesen werden können, s. u.a. Wenzel, „One or Twelve?“.

<sup>43</sup> Petersen, „Book“, 107.

<sup>44</sup> Wenn es also im Folgenden um das ganze Amosbuch geht, kann unmöglich die ganze Sekundärliteratur einbezogen werden. Die Kommentare und die von ihnen wiederholt zitierte Lit. bieten daher einen Rahmen für die Auswahl.



Erster Teil

## Forschungsüberblick und Methodik



# Stellenregister

*Kursiv* gesetzte Seitenzahlen beziehen sich auf Stellenangaben in Fußnoten. **Fett** gesetzte Seitenzahlen weisen signifikante Stellenangaben aus.

## Hebräische Bibel

<i>Genesis</i>		22,2.12.16	335
1,10	253	22,20	169
1,16	253	23,3–16	366
2,18	192	23,10	184
2,20	174	25,14	128
3,15	118	25,25–26.30	174
3,19	320	26,1–2	223
4,17.26	174	26,5	157
4,25	<b>173 f.</b>	26,18.21	174
5,3	174	26,22	<b>173 f.</b> , 272
6–9	254	27,4	191
8,22	329	28,10–22	218, <b>350</b>
10,2–6.22	370	28,11	264
10,10	287	28,19	174, 222
12,10	223	29,32	<b>173 f.</b>
14,18–21	19	30,28	278
15,1	169	31,5–9	197
15,2–3	294	31,15	368
15,5	227	31,19	307
16,15	174	31,36	308
18,12	202 f.	31,54	320
18,13	257	32,2	264
18,17–19	<b>186 f.</b>	32,4–8	<b>315 f.</b>
18,19	168	32,4–7	314
18,20	187	32,12	169
18,24.26	222	32,31	<b>173 f.</b>
19,12.14	222	32,23–33	316
19,20	351	33,17	174, 374
19,37–38	174	35,8.15.18	174
20,5	193	37,22	186
20,11	272	37,25	320
21,3	174	38,3–5	174
21,8–21	335	38,9	307 f.
21,17	128	38,12.13	307

38,14	184	15,21	223
39	293	15,23	121, 174
41,6.23.27	194	16,3	221
41,45	174	19,5–6	<b>369</b>
41,47–49	224	19,15	192
41,54–42,2	223	19,16	176
42,18	227	20,2	295
42,25	334, 341	20,8–11	340
42,36–37	<b>139</b>	20,18	176
43,11	227	21,1–6	118
43,14	118	21,2	340
43,25.32	320	21,7–8	203
43,30	118	21,29–30	240
44,4	192	22,12	184
45,17	217, 227	22,25	<b>139</b>
45,19	227	23,4	<b>139</b> , 264
46,1	293	24,11	119
49,9	201	25,31–36	335
49,17	265	26,3.5–6.17	192
49,24	258	26,18.20	184
		27,3	191
<i>Exodus</i>		27,9.13	184
2,2	73	29,18	193
2,12	88	32,11	295
2,20	320	33,1	208
3,8	157	34,2.25	192
3,9	100, 295	36,23.25	184
3,14	92	37,17–22	335
3,16	100	39,9.11–13	184
4,31	100	40,33	364
5,3	264		
5,20	264	<i>Levitikus</i>	
6,7	101, <b>369</b>	1,9.13	193
6,27	242	2,11	217
9,3–6	223	4,10	265
9,29.33	192	5,21	205
11,5	117, 223	7,13	217
12	19	16,13	193
12,1–13,16	154	19,9	184
12,11	136	19,13	205
12,12	223	19,37	340
12,13	295	23,22	184
12,22	335	25,1	212
12,29	117, 223	25,19	221
13,3	295	26,2	221
13,5.11	208	26,12	101, <b>369</b>
15,1	223	26,14–40	<b>212–216</b> , 220 f., 224, 228 f.
15,15	227		
15,19	223, 254	26,16	227

26,18.21	221	8,1	208
26,46	157, 212	8,2–4	274
<i>Numeri</i>		8,5	265
1,17	278	10,11	208
4,19	227	11,4	221, 254
8,7	228	11,9.21	208
11,4.34	262	12,6–7.17–18	219
13,21	279	12,22	265
14,33	274	14,22.28	192
16,6	227	15,7	120 f.
20,14–18	314	15,12	118
21,6	265	16,4	192
21,9	307 f.	18,4	307
21,21	314	21,14	118
22,7.17–18	320	21,19	222
24,20	278	22,2	139
24,21	258	24,14	205
27,7	197	26,3	208
32,8	227	26,5–10	92
32,10–11	208, 209	26,12	192
32,13	274	28	211 f., 229
32,16.24.36	361	28,11	208
32,20	138 f.	28,22	193, 212
32,42	308	28,33	205
34,8	279	28,41	351
35,19.21	264	29,4–5	274
35,31	240	29,4	157
		29,17	239
<i>Deuteronomium</i>		29,22	223
1,3	265	30,20	208
1,6–7	217	31,7	208
1,8	208	32,14	201
1,19	192	32,45	364
1,35	208	32,46	92
2,7	274	33,2	116
3,8	192	34,4	208, 209
4,8	157	34,8	364
4,21	208	<i>Josua</i>	
4,29	345	2,3–4	<b>314–316, 317</b>
5,12–15	340	2,10	254
5,21	262	5,6	208, 274
5,22–24	141	6,3	227
5,22	117	6,5	176, 192
6,10.18	208	6,14	227
6,11	221	6,20	143, 176, 192
7,5	228	6,22	217
7,6	101, <b>369</b>	6,26	347
7,12–13	208	9,20	227



10,38	293	11,7	227
11,17	192	12,3–4	205
12,1.5	192	12,17	221
13,5	192, 279	14,44	226
13,11	192	15,21	278
13,32	343	16	218
21,43	208	16,3	308
24,17	157	16,19.22	314
		17,7	191
<i>Richter</i>		17,25–27	227
3,3	279	17,34–37	266
3,20	117, 184	17,46	309
3,21–22	73	17,51	88
3,27	143	19,10	351
5,4	116	20,5	340
5,30	118	20,13	226
6,3	307 f.	22,8	278
6,29	345	22,17–18	264
6,32	308	23,5	293
7,5	265	23,23	335
8,1	308	24,4	361
8,21	264	25,2.4.7	307
9,31	314	25,16–17	203
9,53	206	25,22	226
11,3	335	26,20	265
12,8	104	30,17	351
13,3	272		
13,9	184	<i>2. Samuel</i>	
13,18	257	1,15	264
15,12	264	1,17–29	246–248
16,9	265	2,1	246
17,3	<b>139</b>	2,18	119
17,7	121	2,24	88
18,25	264	2,25	335
19,26–27	203	2,28	176
21,23	375	3,9.35	226
		3,10	343
<i>1. Samuel</i>		3,12	314
1	218 f.	7,8	321
1,1–8	152	7,10–13	370
1,12	308	7,25	168
2,29	278	9,10	320
3,17	226	11	64
3,20	343	12	64
4,13–14	258	14,5	318 f.
8,5–6	143	16,1–2	329
9,7–8	320	16,2	207
10,5	264	17,5–6.15–16	<b>154</b>
10,10–11	120	17,11	343

18,2–4	251	14,3	320
18,16	176	14,18	179
19,12	314	15,22	292
19,14	226	16,23–24	198
19,18	239	16,34	347
19,36	309	18	19
20,22	176	18,18–24	352
22,40	136	18,46	136
23,1	129, 364	19,2–3	<b>314–316</b>
23,17	262	19,2	226
24,2.15	343	19,7–8	352
24,11	320	20,10	226
		20,20	351
<i>1. Könige</i>		20,33	217
1,17	203	21,1	169
1,39	176	21,7	202, 320
1,48	117	21,18	169
2,11	135	22,5–6	319
2,18	168	22,7–8	<b>298</b>
2,19	168	22,8	158, 319
2,23	226	22,11–27	<b>319 f.</b>
3,6	117	22,17–20	120
3,26	118	22,18	158
3,28	143	22,26–27	324
5,4–5	370	22,44	193
5,5	343		
5,13	168	<i>2. Könige</i>	
5,16.22	314	1,4	227
5,23	292	3,9–24	140
5,31	249	4,23	340
6,36	249	4,29	136
7,9.11.12	249	6,31	226
7,45	191	8,8	320
8	298	8,12	146
8,25	117	9,1	136
8,33–37	211–213, 229	9,7	178 f.
8,37	193, 212	10,7	88
8,65	279	12,4	193
11,42	135	13,7	117
12,16	128	14,4	193
12,13	345	14,25	179, 279
13	321, 345	14,29	323
13,1	345	15,4	193
13,4	324	15,5	143
13,15	320	15,10	323
13,25.28	208	15,16	146
13,29	139	15,35	193
13,30	262	16,4	193
14,2	168	17,11	193

17,13–18	276	14,5	118
17,13	178 f.	14,25	240
17,23	179	16,8	239
17,30	345	17,3	121
18,4	193	23,1	197, 309
18,11–12	146	23,14	309
19,32	227	24–27	14
20,17	207, 273	25,10	192
21,9	384	26,8	262
21,10	179	26,21	116
21,11–12	384	27,1	352
21,12	227	28,16	227
21,19	104	28,27	117
22,17	193	29,1–3	26
23,1	197	29,8	265
23,5.8	193	29,22	227
23,36	104	30,10	120
24,2	179	30,12	227
24,15	208	30,13	208
25,1–3	224	31,4	265 f.
25,9	292	32,9.11	278
25,13	273	33,2	192
25,14	191	33,12	118
25,29	320	33,23	239
		34,13	191
<i>Jesaja</i>		36–39	98
1–35	98	37,9.21	314
1,1	104	37,33	227
1,8	374	38,12	349
1,13	340	39,6	207
2,1	104, 119	40–66	98
5,1	293	40–55	18, 29, 55
5,20	262	40,1–52,12*	58
5,30	262	40,1–8	26
6–9	58	40,17	368
6	27, 73, 120, 351	41,15	117
8,9	136	42,20	118
9,1	262	43,13	138 f.
10,1–2	337	44,16	221
10,6	139	44,28	347
10,24	194, 227	45,4	308
10,26	194	45,13	139
11,11	370	45,23	139
13–23	58	45,20	273
13–23	58	46,7	139
13,1	104, 119	47,8	228, 243
13,10	210	48,1	228, 243
13,13	258	48,15	139
13,19	223	48,16	228

49,15	128	5,1	249
51,21	228	5,14	227
55,4	139	5,21	228, 243
55,11	139	5,24	221
57,20	335	6,1	143
58,6	206, 335	6,13	349
58,10	262	6,21	227
58,12	192	6,26	335
59,9	262	7,9	193
62,8–9	208	7,20	227
65,1	345	7,21–23	274–275
65,3.7	193	7,21	192
65,13	227	7,29	248
66,23	340	8,10	349
		8,17	265
<i>Jeremia</i>		9,6	227
1–25	98	9,9	248
1	131, 159	9,14	227, 239
1,1–19	138	10,1	168
1,1–10	134 f.	10,4	139
1,1–6	123	11–20	133
1,1–3	130 f., 133, 135 f.	11,5	208
1,1	120 f., <b>130 f.</b>	11,11	227
1,2	131	11,21	158, 227, 373
1,4–6,3	137	11,22	227
1,4–19	136 f.	13	26
1,4–10	<b>133–135</b>	14–15	14
1,4	130, 135	14,15	227
1,5	135	14,16	208
1,10	361	14,25	240
1,11–19	135	15,19	227
1,11–16	134	17,10	<b>336 f.</b>
1,15	136, 182	17,16	262
1,16	193	17,21.24	224
1,17–19	134	18,1–12	<b>150–152</b>
1,17	136	18,13	227
2–10	132 f.	19,10–11	227
2–6	14	19,12	222, <b>336 f.</b>
2,1	136	20,6	351
2,2–3	274	20,18	257
2,2	136	21,7	223
2,3	137	21,12	192, 239
2,8	109	21,13	205
2,15	116	22,2	117
3,15	109	22,18	227, 262
4,4	239	22,28	208
4,5–10,25	132	22,30	117
4,19	143	23	109
4,27–28	139	23,2	227

23,15	227, 239	50,35–38	366
23,38	227	50,40	210, 223
24,6	361	51,13	349
25,1–3	135 f.	51,14	257
25,4	179	51,36	194, 227
25,8	227	51,63	364
25,30	108	51,64	131, 364
25,30	120	52,7	182
26–45	98	52,12	131, 135 f.
26,5	179	52,15	131
28,16	227	52,31–34	131
29,3.28	314		
29,11	191	<i>Ezechiel</i>	
29,13	345	1–3	26, 73
29,16	117	1,1–3	35
29,19	179	3,10	347
29,32	227	4	26
30,6	194	5,7–8	227
30,12	223	5,11	227
31,17	191	8,11	193
31,29–30	193	11,7	227
31,39	192	12	26
32	26	13,5	119, 192
32,28.36	227	13,8.13.20	227
33,17	117	13,9.16	319
34,17	227	15,6	227
35,15	179	17,19	227
35,17.19	227	17,23	139
36,22	169	18,2	193
36,30	117, 208, 227	19,1	248
39,2	136	19,11	118
40–44	131, 135	21,29	227
40,10.12	329	22,12	205
41,1.4	136	22,19	227
42,7	136	22,27	349
42,14	143	22,28	319
42,19	168	22,29	205
43,10–13	146	22,30	192
44,4	179	23,22.35	227
44,11	227	23,25	191
46–52	98	23,39	227
46,3	191	24,6.9	227
46,7	335	25,13.16	227
46,10	221	26,3	227
46,25–26	146	26,13	258
48,7	273	26,17	248
49,3	273	27,2.32	248
50,10	202	27,5–7	121
50,18	227	28,6	227

28,12	248		
28,17	118		
29,8.19	227		
29,10	370		
30,22	227		
31,4.8.9	139		
31,10	227		
32,2	248		
33,2–6	176		
33,3–6	143		
34	109		
34,6	345		
34,20	227		
34,26	221		
36,5.7	227		
38,17	179		
39,18	201		
39,25	227		
45,10	340		
45,17	340		
46,1.3	340		
47,17	343		
47,20	279		
48,1	279, 343		
<i>Hosea</i>			
1	26, 37		
2,4	308		
2,8	191		
2,10	218		
2,13	340		
2,15	218, 276		
2,18–19	218		
2,19	276		
3	26		
3,1	218		
4,10	221		
4,13	193		
5,1	228		
5,11	205		
9,10	274		
10,11	201		
11,2	193, 218, 276		
12,8	205		
13,1	218, 276		
13,8	267		
14,1	146		
14,8	375		
<i>Joel</i>			
1,2			228
1,9–10			117
1,11			249
1,15			261
2,1–2			261 f.
2,1.11			261
2,18–19			37
2,23			221
2,24			334
2,26			221
3,4			261
4,6			75
4,13–16			116
4,14			261
4,15–21			386
4,16			108, 116, 120
<i>Amos</i>			
1–4			3, 101
1–6			95, 96, 99, 101, 312, 353
1–2			42, 59, 60, 95, 97, 99, 100 f., <b>103–112</b> , 140, 147 f., <b>152–</b> <b>160</b> , 169 f., 196, 209, 225, 234, 251, 256, 270, 286, 289, 296 f., 327, 330, 347, 354, 361, 365, 369, 372, 383 f.
		1,1–2	59, 99, 107–112, 121 f., 135, <b>138–</b> <b>141</b> , 310
		1,1	39, 42, 46, 96 f., 101, 104, 109 f., 116, <b>119–121</b> , 122, 125, 130, 136, 138, 140, 146, 152, 155, 159, 310, 332, 347, 354 f., 368
		1,2–2,16	120, <b>148–152</b>
		1,2	42, 59, 101, 104, 108–111, <b>116 f.</b> , 119, 125, 138, 140, 149, 155 f., 174, 176, 267, 347, 368, <b>385</b> , 386

1,3–2,16	96–97, 99, 104 f., 108–110, 120, 135, 138, <b>141–148</b> , 149 <i>101</i>	2,6	<b>118</b> , 220, 225, 227, 296, 345
1,3–2,8	145 f.	2,7–8	146, 149
1,3–2,3	<b>141–144</b>	2,7	<b>118 f.</b> , 138, 234, 271, 296, 334, 349
1,3–5	107, <b>117</b> , 138, 140 f., 143, 155 f., 270, 345	2,8	110, 207, 220, 158, 296, 367, 371
1,3	<b>117</b> , 141, 143	2,9–3,8	<i>101</i>
1,4	97, 100, <b>117 f.</b> , 142 f., 146, 208, 270, 278, 310, 366	2,9–11	157
1,5	<b>141–144</b>	2,10–13	110, 149, 151
1,6–8	100, 143, 208	2,10–12	107, 365
1,6	141, 143, 310, 328	2,10	<i>101</i> , 170, 270, 274, 366
1,7	97, 100, 142 f., 146, 278, 310, 348 f., 366	2,11–12	109
1,8	<b>141–144</b>	2,11	46, 228, 353
1,9–10	100, 142, 144, 145, 227	2,12	107, 140, 147, <b>158</b> , 170, 198, 296 f., 310, 327, 330, 336, 371
1,9	141 f., 310, 328	2,13–16	106, 158
1,10	<b>141–144</b>	2,13	99, 105, <b>119</b> , 146, 155, 257, 265, 292, 368
1,11–12	<b>118</b> , 142, 145, 148, 227	2,14–16	99, 105, 147, 347, 365
1,11	141 f., 144, 310	2,15	<b>119</b>
1,12	<b>141–144</b>	2,16	169, 195, 147, 259, 267, 310
1,13–15	143, 227	3–9	159
1,13	142, 146	3–6	95, 97, 99–101, <b>161–166</b> , 196, 199 f., 223, 233 f., 240, 250, 254, 274, 284 f., <b>296–299</b> , 327, 330 f., 347, 353 f., 365, 374, 384
1,14–15	141, 143, 310, 328	3–4	99, 162–166, 232, 237, 249, 297
1,14	97, 142 f., 208, 310	3	99, 101, 152, 235
1,15	99	3,1–9,6	100, 149, 152, 372
2	<b>141–144</b>	3,1–9,4	149
2,1–3	100, <b>118</b> , 140, 143, 227, 310	3,1–6,14	96, 161
2,1	142, 146	3,1–4,3	224
2,2–3	140 f., 143, 310	3,1–15	<b>166–171</b> , 174, <b>185–</b> <b>189</b> , 195 f., 198– 200, 210, 224, 267, 296
2,2	97, 142 f., 194, 310, 347, 349		
2,3	120, <b>140–144</b> , 289		
2,4–5	144, 145, 148, 157, 225, 227, 310, 384		
2,4	141, 310		
2,5	169, 176, 120, 141, <b>144–146</b> , 175, 270		
2,6–16	147 f., 158, 198, 207, 209		
2,6–8	105, 330		
2,6–7			

3,1–8	47, 100, 163, 170 f., <b>174–180</b> , 185, 187 f.	3,12	163, <b>169</b> , 170, 183 f., 187 f., 200, 227, 234, 252, 257, 263, 265, 268, 284
3,1–2	100, <b>171–175</b> , 177, 186, 225, 299, 370	3,13–15	183
3,1	99 f., <i>101</i> , 149, 162, <b>168</b> , 169–171, 195 f., 198 f., 206, 220, 233 f., 259, 347	3,13	100, <b>169</b> , 171, 233
3,2	<b>168</b> , 175, 185 f.	3,14	170, 183, 186, 188, 218 f., 296, 350
3,3–8	177, 185 f., 188	3,15	163, <b>169</b> , 170, 183, 195, 259, 284, 292, 296, 329
3,3–6	174–177, 187, 200	4	101, 196, 297
3,3–5	175 f.	4,1–13	166, <b>195–197</b> , 206, 209
3,3	<b>168</b> , 188	4,1–5	<i>195</i>
3,4	<i>101</i> , 116, <b>168</b> , <i>176</i> , 187 f., 200, 385	4,1–3	195, <b>197 f.</b> , <b>206–</b> <b>210</b> , <i>219</i> , 224, 267, 290, 296, 349
3,5	<b>168</b> , 176, 188	4,1–2	195
3,6–8	174, 176	4,1	99, 100, 149, 170, <b>191</b> , 195–197, 198– 201, 202–210, 233, 235, 259, 262, 278, 281, 327, 330, 336, 347
3,6	168, 171, 176, 188, 233	4,2–3	201, 207 f.
3,7–8	177	4,2	163, <b>191 f.</b> , 208, 235, 279, 281, 335
3,7	<b>168</b> , 171, <b>177–179</b> , 189, 233, 284	4,3	<b>192</b> , 195 f., <i>198</i> , 234, 249, 260, 305
3,8–6,14	161	4,4–13	162 f., 166, 195 f., <b>234–237</b> , 298, 366
3,8	46, <i>101</i> , 116, <i>158</i> , 170, 179 f., 187, 200, <i>267</i> , <i>310</i>	4,4–12	197, <b>210–216</b> , 220, 225, 229, 232, 234, 296
3,9–6,14	<i>101</i> , 161	4,4–5	195 f., 207, 210, <b>216–220</b> , 225, 234, 236, 249, 275, 290, 296, 350, 387
3,9–4,11	226	4,4	162, <b>192</b> , 195 f., 223, 234, 260, 305, 350
3,9–4,3	<i>158</i> , 163 f., <i>195</i>	4,5	<b>192 f.</b> , 195 f., 212, 234
3,9–15	170 f., 175, <b>180–</b> <b>185</b> , 186–189, 198, 209, 234, 284 f.	4,6–13	5, 212, 380
3,9–12	284	4,6–11	<i>101</i> , <i>195</i> , 211, 213– 216, <b>220–225</b> , 226, 228 f., 233 f., 296
3,9–11	163	4,6–10	223
3,9–10	200, 219, 250		
3,9	<i>101</i> , 162, 168, 170 f., <b>180 f.</b> , 182– 184, 188, 198 f., 210, 233, 236, 284, 298, 330, <i>331</i>		
3,10	163, 170, 181 f., 186 f., 233, 290		
3,11–15	183, 185		
3,11	<b>168 f.</b> , 171, 182, 188, 200, 227, 349		
3,12–15	182, 187		



4,6	<b>193</b> , 210, 214, 222, 225	5,7–13	241–245
4,7–9	371	5,7–10	243, 245, 248, 253
4,7–8	210 f., 214, 216, 221 f.	5,7–9	255
4,7	<b>193</b> , 210, 225	5,7	187, <b>239</b> , 241, 243, 245, 250, 253–254, 279, 283
4,8	<b>193</b> , 198, 210, 222, 249	5,8–9	<i>101</i> , 161 f., <b>229</b> – <b>232</b> , 241, 234, 243, 253 f., 347, 383
4,9	<b>193 f.</b> , 210 f., 221– 224, 366	5,8	161, 229, 233, 235, <b>239 f.</b> , 241, 253, 271, 365
4,10	169, <b>194</b> , 210 f., 222–224, 226	5,9	<b>240</b> , 254
4,11	210 f., 224, 226– 227	5,10	243–245, 250, 253 f.
4,12–13	<i>195</i>	5,11–12	255 f.
4,12	47, 196, 210, 220, <b>225–229</b> , 230, 233, 235 f., 296 f., 367	5,11	198, 240, <b>240</b> , 249, 256, 292, 366, 371
4,13	<i>101</i> , <b>194 f.</b> , 196, <i>211</i> , <b>229–234</b> , 234– 237, 245, 253, 259, 271, 284, 347, 365, 383	5,12–13	243, 245, 248, 253, 255
5–6	97, 99, <i>101</i> , 162– 166, 237, 241 f., 281, 297, 326	5,12	183, <i>204</i> , <b>240</b> , 243– 245, 250, 253 f., 256, 283
5	273, 291, <i>298</i> , <i>345</i>	5,13	46, 241, 243, 245, 254–256
5,1–17	99, 100, 162–166, <b>237–256</b> , 258, 273, 284, 297, <i>345</i>	5,14–17	241–243
5,1–6	241–243, 251, 255	5,14–16	233, 255
5,1–3	244 f.	5,14–15	298
5,1–2	99, 245	5,14	242, 250, 253, 262, 345
5,1	99, 100, 149, 162, 198, 206, <b>239</b> , 246, 256, 259, 270, 345, 347	5,15	218, <b>240</b> , 250–252, 253, 286, 298
5,2	206, <b>239</b> , 246, 251, 345, 353, 370	5,16–17	241 f., 249, 251, 262
5,3–4	99	5,16	117, 162, 196, 227, <b>240</b> , 242, 258, 260, 279, 282, 345, 374
5,3	227, <b>239</b> , 249, 251 f., 291, 371	5,17	249–250, 254, 259, 297, <i>331</i> , 354, 374
5,4–6	344	5,18–6,14	<i>99</i>
5,4–5	249, 252, 298	5,18–27	<i>99</i> , 162–166, <b>256</b> – <b>260</b>
5,4	227, <b>239</b> , 253, 345	5,18–20	163, 165 f., 259, <b>260–264</b> , 266, 268 f., 282 f., 289, 345, 354
5,5	<b>239</b> , 249, 251, <i>284</i> , 286, 297, 326, 385	5,18	100, 149, 162, 233, <b>257</b> , 258 f., <i>261</i> , 282, 347
5,6	<b>239</b> , 250, 252, 253, <i>284</i> , <i>310</i> , 345		

5,19	6, 117, 162, <b>257</b> , 260, 263, <b>264–268</b> , 283, 285, 291, 352, 355, 381	6,7	208, 209, <b>279</b> , 281– 283, 286 f., 290, 297, 305, 325, 349
5,20	257, <b>259</b> , 261, 305	6,8–14	165, 280 f., 291, 295, 299
5,21–27	165–166, 259 f., <b>268–271</b> , <b>273–276</b>	6,8–11	163
5,21–24	43, 163, 270, 273 f.	6,8	162–163, 233, <b>279</b> , 280 f., 291, 305, 371
5,21–23	272		
5,21	162, 224, 259 f., 269, 305, 345	6,9–13	291
5,22	257, <b>259</b> , 260, 268 f.	6,9–11	162, 281, <b>291–296</b>
5,23–24	297	6,9–10	6, 292, 294
5,23	<b>258</b> , 260, 269, 345	6,9	280, 291–296
5,24	119, 187, <b>258</b> , 269	6,10	46, <b>279</b> , 280 f., 291–295, 331
5,25	99, 162 f., 208, 259, 268–272, 274 f., 360	6,11	163, <b>279</b> , 280, 291– 295
5,26–27	163	6,12–14	100, 164
5,26	218, 233, <b>258</b> , 259, 269, <b>271–273</b> , 276, 284, 310, 387	6,12–13	281, 291
5,27	209, 233, <b>258</b> , 259, 268–271, 274, 280, 326	6,12	162–163, 187, <b>279</b> , 280–282, 295
6	99	6,13–14	163, 375
6,1–14	99, 162, 164–166, 259, <b>276–282</b>	6,13	262, <b>279</b> , 280 f., 291, 295, 327, 336
6,1–11	158	6,14	99, 100, 233, <b>279</b> , 280–282, 291, 295, 297, 299
6,1–7	38, 163, 165, 280 f., <b>282–290</b> , 297	7–9	97, 100 f., 347
6,1–3	282 f., 287–289	7–9*	97, 99
6,1	99, 149, 162, 233, 259 f., <b>278</b> , 279 f., 282–284, 288, 347	7	99, 152
6,2–3	282 f., 285, 287	7,1–9,8b	96
6,2	183, <b>278</b> , 283–285, 287 f.	7,1–9,6	95, 97, 99, 101, 301, <b>302–305</b> , 347, 350, <b>353–355</b> , 370
6,3	163, <b>278</b> , 283, 288, 360	7,1–8,3	5, 96, 97, 106, 302 f., <b>304–314</b> , 317, 323, 325, <b>326–</b> <b>332</b> , 346 f., 349, 354 f.
6,4–7	282–285, 287, 384	7,1–9	96, 99, 120, 301, 311, 312 f., 324, 346
6,4–6	290	7,1–6	89, 99, 312
6,4	163, 184, <b>278</b> , 286	7,1–3	105, 303, <b>304</b> , 323, 330 f.
6,5–6	286	7,1	227, 282, 303, <b>307</b> , 310, 331, 349, 353
6,5	<b>278</b> , 286, 298, 384	7,2	<b>307 f.</b> , 323, 328, 330
6,6–7	207, 209, 286, 289		
6,6	198, <b>278</b> , 280, 282, 286, 371		

7,3	97, 139, 228, 310, 329	7,14	111, 140, 149, 303, <b>309</b> , 310, 312 f., 318–320, 331
7,4–6	105, 303, <b>304</b> , 328		
7,4	183, 227, 230, 303, <b>308</b> , 310, 328	7,15	<b>311</b> , 313, 318, 321, 347
7,5	<b>308</b>	7,16–17	317, 321 f.
7,6	139, 228, 310, 329	7,16	100, 107, 149, 158, 310, 313, 317, 322– 324, 327, 336, 347
7,7–17	99		164, 208, 227, 251, 303, 312–314, 317, 321, <b>322–325</b> , 327, 330, 344, 371
7,7–9	303, <b>304</b> , 311 f., 322, 324, 327–330	7,17	97
7,7–8	105, <b>311</b>		96, 120, 301, 303, <b>304</b> , 311 f., 324, 327, 347
7,7	227, 303, <b>308</b> , 310, 328, 331, 351	8,1–9,15	105, <b>311</b> , 329
7,8–9	328, 353 f.	8,1–3	227, 303, 312, <b>322– 325</b> , 331
7,8	99, 106, 303, 310, 311 f., 322, 331, 353	8,1–2	99, 105–107, 196, 209, 303, 310, 311, 353
7,9	99, 310, 312 f., <b>322–325</b> , 327, 328, 331, 349	8,1	46, 99, 183, 303, <b>309</b> , 310, 331, 336, 351
7,10–17	4 f., 37, 40, 46, 59 f., 97 f., 99, 110, 120, 301–303, <b>304</b> , 309–312, <b>312–321</b> , 322–324, 326, 327, 328 f., 330, 336, 354, 379 f.	8,2	96
		8,3	347–348, 354, 386 353
7,10–13	314	8,4–9,15	99, 304 f., <b>336–345</b> , 347–350, 354 f., 364
7,10–11	310, <b>314–317</b> , 317, 322 f.	8,4–9,6	337, 344
7,10	111, 149, 310, 312– 314, 317, <b>322–325</b> , 327, 331, 349	8,4–9,4	338, 341, 344
		8,4–14	100, 149, 196, 206, 228, 303 f., <b>334</b> , 336 f., 339–341, 347
7,11	208, 227, 303, <b>309</b> , 310, 313 f., 316, 321–324, 326 f., 371	8,4–8	262, 304, <b>334</b> , 336– 341, 344
		8,4–6	304, <b>334</b> , 336 f., 339–341, 345
7,12–17	316 f.	8,4	338, 348
7,12–16	321	8,5	279, 304 f., <b>334</b> , 336 f., 339, 341, 342, 348
7,12–13	318, 321	8,6	337, 339, 344
7,12	111, 149, 303, <b>309</b> , 310, 312–314, 316 f., 319, 320 f., 372	8,7–8	117, 119, 228, 230, 305, <b>334</b> , 342, 348
		8,7	
7,13	284, 310, 313 f., 317–319, 321, 327, 349, 353	8,8	
		8,8	
7,14–17	314		
7,14–15	318, 321		

8,9–14	338, 344, 346	9,7	100, 196, 357 f., <b>360</b> , 361, 365–367, <b>368–370</b>
8,9–11	305, 338		
8,9	338, 342–345		
8,10	117, 304, <b>334</b> , 339, 342, 344 f., 348, 349	9,8–15	357, 365, 369
		9,8–10	370
8,11–14	338	9,8	101, 357, <b>360</b> , 361 f., 365, 368, 371–374
8,11	296, 304 f., <b>334</b> , 338, 342–344	9,9–10	357
8,12	304 f., <b>334</b> , 338, 343, 345	9,9	257, 265, <b>360</b> , 362
		9,10	<b>360</b> , 362, 372, 385
8,13–14	343, 344	9,11–15	110, 117, 357 f.
8,13	<b>334</b> , 338	9,11–12	158, 357, 370 f., 374
8,14	304, <b>334</b> , 338 f., 343–346, 348, 354, 370, 372, 385	9,11	192, <b>360 f.</b> , 362, 365, 367, 372, 374, 384
9,1–6	99, 267, 303–305, <b>346–353</b> , 368, 386	9,12	100, 196, 228, 233, 361 f., 365, 368, 371
9,1–4	96, 105 f., 120, 263, 301 f., 305, 346– 350, 353–355, 364, 386	9,13–15	357, 361 f., 365, 368, 371, 374
9,1–3	352	9,13	233, 296, <b>361</b> , 362 f.
9,1	99, 107, 191, 267, 292, 303–305, <b>334</b> , 346–353, 355, 368	9,14–15	367
		9,14	164, 198, 233, 296, 361 f., 365 f., 371, 373–375
9,2–4	303, 350, 352	9,15	46, 100 f., 359, 361 f., 364–368, 370, 373
9,2–3	351 f.		
9,2	<b>334</b> , 348–351		
9,3–4	352		
9,3	267, 305, 346 f., 349–351, 355	<i>Obadja</i>	
9,4	107, 303, 346, 351, 353, 355, 362	15	261
9,5–6	99, 101, <b>229–232</b> , 234, 346 f., 350, 353, 361, 364, 383, 386	<i>Jona</i>	
9,5	117, 119, 229, 305, <b>334</b> , 347 f.	4,5	184
9,6	196, 305, <b>334 f.</b> , 346 f., 353	4,8	335
9,7–15	95, 100 f., 296, 302, 347, <b>357–375</b> , 381, 383 f., 386	<i>Micha</i>	
		1,1	104, 119 f.
9,7–12	361 f.	1,2–7	120, 236
9,7–10	357 f.	1,2	284
9,7–8	357, 361	1,3	114, 195, 236
		1,7	218
		1,8	26
		1,13	197
		2,1	239
		2,2	205

2,3	227	12,10	335
2,13	37	13,7	197
3,1	349		
3,5–7	319	<i>Maleachi</i>	
3,5	320	1,5.7.12.13	31
3,8	236	1,4	361
3,9–12	<b>385 f.</b>	2,9	193
3,9	228, 243	2,10–16	32
3,11	320, 385	2,13	227
5,12–13	218	2,17	31
6–7	11, 13	3,5	205
6,8	236	3,14	31
6,11	340	3,23	261
6,13	193	3,24	375
7,1	329		
7,8	184	<i>Psalmen</i>	
7,14	202	2,10	143
7,19	375	5,13	191
		6,7	184
<i>Nahum</i>		8,7	139
1,10	191	9	297
3,3	309	10,17	262
		18,14	117, 141
<i>Habakuk</i>		18,29	262
1,1	104, 119 f.	22,13	202, 204
3,14	278	22,27	221
		24,6	345
<i>Zephanja</i>		26,6	193
1,2.3.10	15	28,5	361
1,6	345	29,3–9	120
1,7.14	261	29,7	141
1,14–16	262	35,8	139
2,9	15, 349	37,37–38	191
2,14	335	38,10	262
3,3	192	38,13	345
3,8.20	15	39,14	240
3,20	375	41,10	320
		45,7	118
<i>Haggaj</i>		45,12	202 f.
2,17	194	46,7	114
		47,5	341
<i>Sacharja</i>		49,2	228
1,6	37, 179	49,15	192
1,16	227	50,2–4	120
8,9	347	51,12	235
9,10	343	56,3	118
9,13	75	59,17	192
10,1	221	65,11	361
10,2	120	68,8	114

72,4	205	11,27	345
72,6	307	12,10	118
72,9	343	13,4	262
72,20	364	13,12	262
73,13	193	13,15	258
73,14	192	15,20	258
74,14	206	16,11	340
78,69	347	17,17	257
92,12	269	19,20	191
94	297	20,19	168
95,6	216	20,23	340
95,10–11	274	21,26	262
96,8	216	22,5	191
100,2.4	216	23,3.6	262
101,6	360	23,8	118
101,8	192	23,18	191
103,6	205	24,1	262
104,30	235	24,20	191
105,4	345	24,23	127
105,14	205	25,9	168
106,14	262	25,27	194
106,46	118	28,3	221
107	254	29,14	143
109,13	191	30	129
112,4	262	30,1–10	129
115,4–7	272	30,1	121, 126–130, 138
115,5–7	365 f.	30,15–31	147
115,6	224, 269	31,1–9	128
122,1	217	31,1	121, 126–130, 138
130,6	192	31,2	129
132,11	129	31,10–31	128
144,14	208		
146,7	205	<i>Hiob</i>	
148,11	143	3,5	139
		3,10–11	129
<i>Sprüche</i>		9,9	239
1–9	126	9,12	139
1,20–22	249	9,27	240
3,10	208	10,6	345
4,3	335	10,20	240
4,25	192	11,10	139
5,4	239	14,20	139
9,22	262	15,21.24	139
10,1	127	18,11.14.18	139
10,19–20	254	19,17	128 f.
10,24	262	23,13	139
11,1	340	24,20	139
11,13	168	27,8	349
11,23	262	27,10.21	139

31,20	307	<i>Daniel</i>	
34,16	228	1,3–7	121
38,3	136	1,6	120 f.
38,31	239	1,9	118
39,25	143	7	267
40,7	136	8,21	75
42,10	375	9,6	178 f.
42,11	320	9,10	179
42,12	364	10,20	75
		11,2	75
<i>Hohes Lied</i>		11,4	191
4,6	193	12,4.9.13	364
7,2	202	12,7	375
		12,13	367
<i>Ruth</i>		<i>Esra</i>	
1,1–2	152	3,3	192
1,8–9	197	9,11	178 f.
1,17	226	10	123 f.
2,9	360	10,17	364
2,14	320		
4,15	<b>336 f., 375</b>	<i>Nehemia</i>	
<i>Klagelieder</i>		1,1–5	123
2,14	119	1,1–2	<b>122–124</b>
3,15.19	239	1,1	121, 125 f., 138
3,23	192	2,1	122
5,21	367, 375	2,9	122
		2,11	122
<i>Prediger</i>		4,12–14	143
1,1	121, <b>124–126, 138</b>	6,2	168
1,2–11	125 f.	6,12	168
1,2–3	125	9,21	274
1,2	124–126	10,34	340
1,12	125 f.	11,7	129
2,8	309	12,36	278
3,16	118	12,37	192
6,2	262	13,15–22	340
7,6	191	13,15	224
7,27	124	13,18	227
9,7	320		
10,8	265, 266	<i>1. Chronik</i>	
12,8	124	5,23	192
12,9–14	124	16,11	345
12,13	364	16,40	192
		17,7	321
<i>Esther</i>		21,9	319
5,1	117	23,5	278
9,28	364	25,5	319
		29,29	364

30	128	26,10	249
32,31	340	29,25	319
		29,26–27	278
<i>2. Chronik</i>		29,27	309
2,3	192, 340	30,8	217
6,28	193	30,9	118
8,13	340	30,11	121
9,28	121	31,3	340
11,12	191	33,18	319
18,17	158	35,15	319
19,9	227	35,25	309
24,11	139, 227	36,22	364
25,5	251		

### Texte außerhalb der Hebräischen Bibel

<i>Psalm</i>		1449b10–15	23
151,2	278	1449b25–35	23
		1450a1–10	24
<i>Sirach</i>		1450a5–15	22
26,5–6	147	1450b15–20	23
27,4	360		
30,12	264	Homer	
36,1	264	<i>Illias</i>	40, 119
40,13	258	<i>Odyssee</i>	
40,20	293	I,23	370
<i>Tragiker Ezechiel</i>	17		
		Plato	
<i>Qumran</i>		<i>De re publica</i>	
CD Kol. VII,9–21	258	3.393–394	70
CD Kol. VII,15	258	3.394 ff.	70
1QIs <sup>a</sup>	58		
4QXII <sup>c</sup>	191	<i>Briefe aus Mari</i>	
4QXII <sup>g</sup>	240	FM 7 38	325
		FM 7 39	325
<i>Lukas</i>		<i>Neuassyrische Texte</i>	
1,1–4	63 f.	SAA 2 6	325
		SAA 16 59	325
Aristoteles			
<i>Poetik</i>			
1448a	40, 70		



## Personenregister

- Aitken, James Keltie 200  
Albani, Matthias 122, 239, 258, 331  
Albertz, Rainer 58, 76, 276  
Alter, Robert 14, 60, 64 f., 288  
Andersen, Francis Ian 12, 95, 101,  
108–109, 116, 118, 120 f., 168, 171,  
191–195, 204, 207, 210, 212, 221,  
224, 227, 233, 239 f., 244, 255,  
257 f., 263 f., 267 f., 271 f., 278 f.,  
284, 288, 292, 294, 318, 323, 335,  
341, 358 f., 386  
Asmuth, Bernhard 21, 23, 26, 52, 77–  
79, 90 f.  
Assmann, Jan 387
- Bach, Robert 318 f.  
Baltzer, Klaus 12, 14, 16–20, 29, 49,  
55, 58  
Bal, Mieke 70 f., 86 f.  
Barstad, Hans M. 195, 206 f., 279, 345  
Barthes, Roland 73, 221  
Barton, John 3, 219  
Beck, Martin 260 f.  
Becker, Uwe 2–4, 302, 379  
Behrens, Achim 302 f., 308  
Berges, Ulrich 29, 31, 49  
Bergler, Siegfried 301, 328  
Beyerle, Stefan 63, 65, 195, 234  
Bezzel, Hannes 301, 309, 331  
Bič, Miloš 2 f., 191–193, 195, 198,  
204, 206, 257, 259, 272, 279, 287,  
290, 317  
Blum, Erhard 1, 6, 320, 345  
Böhler, Dieter 4, 91, 122 f., 154, 169  
Bovati, Pietro 3, 5, 95, 108–111, 119 f.,  
140, 142–144, 158, 168, 192–194,  
198, 202, 211, 221 f., 227 f., 230 f.,  
240 f., 253, 257 f., 263, 267, 271,  
279, 309, 380
- Brueggemann, Walter 373  
Bulkeley, Tim 60 f.
- Carr, David 57, 59, 66, 69, 77, 92  
Carroll, Robert P. 130 f., 135, 137  
Carroll Roda, Mark Daniel 140, 301  
Childs, Brevard 3  
Christianson, Eric S. 125  
Clifford, Richard J. 128 f., 194  
Coote, Robert B. 96, 361, 370, 374  
Cotter, David W. 187, 294 f.  
Couey, J. Blake 324 f.  
Coulot, Claude 95, 98 f., 101, 181, 241  
Cox, Gavin 230 f., 254
- Dafni, Evangelia G. 258  
Delitzsch, Franz 29  
Diamond, Allie Ray Jr. 133  
Dietrich, Walter 246–248  
Doan, William 37 f., 41–45, 50, 57 f.  
Döhling, Jan-Dirk 89
- Eidevall, Göran 5 f., 112, 116–119,  
140, 144, 146, 148, 159, 168–170,  
183, 191–195, 205, 208 f., 217–219,  
221, 223, 226, 230–232, 236, 239 f.,  
244, 252, 254, 256–258, 260, 263,  
266–268, 272, 274, 278 f., 289, 292,  
294, 308 f., 334 f., 351, 353, 358 f.,  
369, 386  
Eisen, Ute Eva 51, 63, 153  
Eskenazi, Tamara Cohn 124  
Ewald, Heinrich 11  
Exum, Jo Cheryl 201
- Finsterbusch, Karin 131 f., 136 f.  
Fischer, Georg 131 f., 135 f., 150 f.  
Fischer-Lichte, Erika 27, 66–69

- Fleischer, Gunther 118 f., 168 f., 180, 191 f., 204–206, 240, 242 f., 278, 283, 290, 334, 337, 339–342, 349
- Fludernik, Monika 33, 52, 54–57, 65, 67, 69 f., 73 f., 78 f., 86 f., 91, 152
- Forster, Edward Morgan 84 f., 87, 89
- Fowler, Alastair 74
- Freedman, David Noel 12, 95, 101, 108 f., 116, 118, 120 f., 168, 171, 191–195, 204, 207, 210, 212, 221, 224, 227, 233, 239 f., 244, 255, 257 f., 263 f., 267 f., 271 f., 278 f., 284, 288, 292, 294, 318, 323, 335, 341, 358 f., 386
- Frevel, Christian 64, 287
- Fritz, Volkmar 263
- Frye, Northrop Herman 14
- Geiger, Michaela 199, 302, 308, 358
- Gelston, Anthony 117, 168, 191–195, 240, 258, 278 f., 308, 335, 361
- Genette, Gérard 35, 54, 59, 71 f., 79, 81, 83, 85, 87, 153, 155, 157, 169, 171, 292
- Gennep, Arnold van 68
- Gertz, Jan Christian 208, 302
- Gese, Hartmut 106, 147, 221, 308, 340 f.
- Giercke-Ungermann, Annett 36 f., 50, 59, 72
- Giles, Terry 37 f., 41–45, 50, 57 f.
- Gitay, Yehoshua 170, 182
- Glenny, W. Edward 6, 198
- Gordis, Robert 97 f., 310
- Gottlieb, Isaac Boaz 364, 367, 375
- Gray, Alison Ruth 200
- Greenstein, Edward L. 128
- Griesbach, Daniel 338 f.
- Gunneweg, Antonius H. 122
- Hadjiev, Tchavdar Stojanov 197, 211, 214, 258, 271, 283, 303, 358, 383, 386
- Han, John J. 172
- Hardmeier, Christof 309–311, 317
- Harper, William Rainey 96, 279
- Häsner, Bernd 68 f.
- Hauret, Charles 149, 168, 192, 194, 271
- Hayes, John Haralson 101, 108, 168, 191–194, 204, 208, 212, 231, 239 f., 258, 270 f., 275, 279, 309
- Heckl, Raik 123 f., 135
- Hemingway, Ernest 61
- Henderson, Joseph Michael 131–133
- Henry, Matthew 205
- Herrmann, Siegfried 135–138, 159
- Hieke, Thomas 193, 213, 221
- Holladay, William Lee 132
- Hopf, Matthias 20, 23–31, 41, 49, 52, 66, 77–79, 91–93
- Horst, Friedrich 230–232
- House, Paul 14–16, 74, 384
- Irwin, Brian 203 f.
- Iser, Wolfgang 62
- Jahn, Manfred 363
- Jakobson, Roman 92
- Janowski, Bernd 118, 159, 172, 278, 292, 352
- Jeremias, Jörg 95, 99–101, 105–108, 110, 116–119, 147 f., 161–165, 168 f., 177, 179, 183, 186 f., 191–194, 196, 201, 206, 209 f., 212 f., 217, 220 f., 226 f., 230–233, 239 f., 248, 252, 257 f., 260, 263, 267, 270, 272 f., 276, 278 f., 283, 298, 307–309, 328, 332, 334–336, 341 f., 351, 358, 360 f., 359, 380
- Jong, Irene J. F. de 63 f.
- Kessler, Rainer 3, 28, 31 f., 42, 49, 74, 118–120, 127, 138, 149, 154, 156, 158, 168 f., 171, 182, 193, 195, 201 f., 205, 208, 212, 219, 221, 226, 234, 236, 239 f., 245, 253, 255, 257 f., 273, 276, 278 f., 284, 290, 298, 308, 320, 331, 341, 345, 358, 360, 368 f., 371, 374 f., 383
- Knorre, Peter von 268, 270
- Koch, Klaus 95, 98, 230–233, 236, 253, 335
- Koenen, Klaus 168, 245, 360
- Köhlmoos, Melanie 245
- Kolani, Nicodème Bakimani 95, 98, 229–231, 234, 240, 310, 334 f., 337

- Kratz, Reinhard Gregor 197, 381  
 Krispenz, Jutta 200
- Lang, Bernhard 26, 77  
 Lang, Martin 100, 163, 295, 343 f., 368  
 Latacz, Joachim 76–78, 90  
 Lauster, Jörg 1  
 Levin, Christoph 244  
 Levy, Shimon 41  
 Lewis, Clive Staples 1, 73  
 Linville, James Richard 38, 45–50, 57,  
 117, 154, 171, 177, 187, 189, 202,  
 245, 255, 263, 271, 288, 308, 342,  
 359, 363 f., 375, 379 f.  
 Liss, Hanna 34  
 Lodge, David 111  
 Lotman, Jurij Michailowitsch 84 f.,  
 199, 381  
 Lundbom, Jack Russell 130, 152
- Maag, Victor 109, 168, 191, 193 f.  
 Maier, Johann 258  
 Marlow, Hilary F. 200  
 Martin-Achard, Robert 98, 141, 229,  
 267, 368  
 Martínez, Matías 33, 54, 59, 61–63,  
 70–72, 74, 81, 83, 86–91, 147, 169,  
 171–174, 176, 185, 199 f., 315  
 Mathias, Dietmar 303, 332, 335, 348,  
 350 f.  
 Mays, James Luther 5, 11, 96, 98, 119,  
 139 f., 168, 171, 175, 180 f., 185 f.,  
 191–194, 202, 220, 225 f., 231,  
 239 f., 255, 257 f., 263 f., 279, 290,  
 292, 309, 320, 357  
 McComiskey, Thomas Edward 231  
 McLaughlin, John Leo 278 f., 284, 290  
 Meynet, Roland 5, 95, 108–111, 119 f.,  
 140, 142–144, 158, 168, 192–194,  
 198, 202, 211, 221 f., 227 f., 230 f.,  
 240 f., 253, 257 f., 263, 267, 271,  
 279, 309, 380  
 Milgrom, Jacob 193, 213 f., 270  
 Moers, Gerald 153  
 Möllendorff, Peter von 153  
 Möller, Karl 3, 5, 95, 105, 110–112,  
 116, 120, 137, 148, 178, 182, 191–  
 194, 206 f., 210, 221, 225 f., 230–  
 232
- Moltz, Howard 6  
 Moulton, Richard Green 12–14, 20, 29,  
 37, 70  
 Mowinckel, Sigmund 19, 130 f.  
 Müller, Achim 126 f., 335  
 Müller, Reinhard 261  
 Müllner, Ilse 51, 61 f., 65, 154
- Nahkola, Aulikki 263, 266  
 Niederhoff, Burkhard 81 f.  
 Nitsche, Stefan Ark 20, 23–31, 33, 41,  
 49, 58 f., 75, 77, 79, 91  
 Noble, Paul Robert 5, 6, 100 f., 117,  
 138, 161, 251 f., 291, 293, 311, 321  
 Nogalski, James Dominic 7, 348, 360 f.  
 Noonan, Benjamin James 308  
 Novack, Wilhelm 149  
 Nünning, Ansgar 52 f., 63, 65, 73, 78,  
 155, 159, 311, 379  
 Nünning, Vera 52 f.
- Oswald, Wolfgang 91
- Paas, Stefan 231 f., 336, 346 f., 353,  
 380  
 Paul, Shalom 104, 117–120, 149,  
 168 f., 176, 184, 191–195, 201,  
 220 f., 225 f., 230 f., 239–241,  
 251 f., 257 f., 263, 270, 273, 278 f.,  
 287 f., 291, 293 f., 308, 322, 334 f.,  
 351, 358  
 Petersen, David Lee 7  
 Pfeifer, Gerhard 317  
 Pfister, Manfred 21, 23, 24, 41, 52–56,  
 73, 78 f., 83–85, 87, 91 f., 153, 155,  
 159, 260, 298, 326 f., 347, 362 f.,  
 372  
 Pinker, Aron 292 f.  
 Plöger, Otto 128 f., 254  
 Poser, Ruth 33–35, 50, 59 f., 62, 75,  
 152, 358
- Rad, Gerhard von 1, 71, 186, 219, 225,  
 261, 295  
 Reimer, Haroldo 158, 169, 192, 197,  
 204, 240, 251, 262, 267, 290, 308  
 Rendsburg, Gary Alan 365 f.  
 Rendtorff, Rolf 261  
 Reventlow, Hennig Graf 2, 6, 105, 212

- Richardson, Brian 362, 373  
Riede, Peter 119, 302, 307–309, 329,  
331 f., 335, 349–355,  
Rilett Wood, Joyce 5, 19, 38–40, 42,  
50, 57  
Rottzoll, Dirk U. 318  
Rudolph, Wilhelm 97, 108 f., 116–119,  
138, 148, 168 f., 175, 183, 188, 191–  
195, 202 f., 217 f., 222–226, 231,  
239 f., 257 f., 261, 263, 273, 275,  
278 f., 288, 292, 307–309, 324
- Said, Edward 202  
Scardino, Carlo 21  
Schart, Aaron 120, 200, 348 f., 386  
Scheffel, Michael 33, 54, 59, 61–63,  
70–72, 74, 81, 83, 86–91, 147, 169,  
171–174, 176, 185, 199 f., 315  
Schipper, Bernd Ulrich 127, 254, 335  
Schmauks, Dagmar 79  
Schmid, Wolf 35, 82–84, 155, 324  
Schmidt, Ludwig 302, 310  
Schmidt, Uta 358, 363 f., 369  
Schmidt, Werner H. 131, 151 f., 171,  
177, 188, 258  
Schmitz, Barbara 33, 54, 61–63, 79,  
319, 383–385, 387 f.  
Schultz, Richard Lee 311  
Schunck, Klaus-Dietrich 122 f.  
Schwesig, Paul-Gerhard 262 f.  
Schwienhorst-Schönberger, Ludger  
124–126  
Seebass, Horst 186 f., 294  
Simian-Yofre, Horacio 170, 183, 192–  
194, 211, 227 f., 239 f., 258, 271,  
279, 292, 309, 358  
Smelik, Klass Antonius Donato 262  
Smith, Barbara Herrnstein 363 f.  
Solomon, Deborah Cosier 172  
Sommer, Roy 52 f., 73, 78  
Steck, Odil Hannes 55  
Steins, Georg 3 f., 77, 100, 107 f., 111,  
116 f., 119, 139, 157 f., 161–164,  
216, 301 f., 309, 312, 316, 320, 330,  
355, 358, 360, 369, 372  
Sternberg, Meir 64, 85–87, 147, 157,  
159  
Strawn, Brent Allen 117, 370  
Stuart, Douglas 95 f., 279, 320
- Sweeney, Marvin Alan 3, 6 f., 118,  
148, 168, 188, 208, 218, 224, 293,  
343, 357, 386
- Tomaševskij, Boris 84–88  
Tromp, Nicholas Johannes 240 f., 245,  
255  
Tucker, Gene Milton 4  
Turner, Victor 68
- Utzschneider, Helmut 4, 11, 14, 16, 20,  
23–31, 33, 41, 49, 66, 77, 79, 303,  
327, 329, 354
- Van Gennep, Arnold 68  
Velten, Hands Rudolf 69  
Vogels, Walter 360, 368–370
- Wagner, Andreas 314, 323, 326  
Wagner, Thomas 208  
Wal, Adri van der 95, 101, 192  
Warad, Jan de 241  
Waschke, Erst-Joachim 301, 348, 352  
Watts, John Drayton Williams 14, 18–  
20, 29, 49  
Wazana, Nili 309, 313, 329  
Weippert, Helga 184, 191, 200, 204 f.,  
267, 278, 286, 360  
Weiser, Artur 44–45, 96, 104–106,  
109 f., 193, 202, 217, 226, 301  
Welker, Michael 387  
Wellhausen, Julius 193 f., 219, 240,  
278 f., 307, 324, 357  
Wenzel, Heiko 7  
Werlitz, Jürgen 320 f., 324  
Westermann, Claus 314  
White, Hayden 63  
Widmaier, Tobias 13, 40  
Wilks, John G. F. 55  
Williamson, Hugh Godfrey Maturin  
303, 308, 310, 331  
Willi-Plein, Ina 31  
Witte, Markus 29 f., 49  
Wolf, Werner 74  
Wolff, Hans Walter 2, 6, 11, 75, 97, 99,  
104–106, 108, 110, 116–119, 138 f.,  
147 f., 162, 168 f., 176, 181, 183,  
191–195, 198, 204, 208, 211 f., 216,  
226 f., 231 f., 235, 239 f., 248, 254,

- 257 f., 261, 263 f., 266, 272, 278 f.,  
283, 308 f., 323, 332, 338, 357 f.,  
360 f., 380 f.
- Wolter, Michael 64
- Wöhrle, Jakob 7
- Würthwein, Ernst 105, 321, 328
- Zenger, Erich 99, 162–165, 290
- Zimmermann, Bernhard 38, 75 f.

## Sachregister

- Akt  
– literaturwissenschaftlich 17, 19 f., 38, 91  
– performativer 66–68, 79, 381
- Amosbuch  
– als Rhapsodie 14  
– Assoziationen mit Drama 4 f., 37–48, 112, 359  
– Assoziationen mit Erzählung 5, 112, 37–48, 220 f.  
– Bedeutung für die Forschung 1 f.  
– Endgestalt des *siehe* Letzt-/Endgestalt
- Amos, historischer 2, 38–40, 109, 290
- Anachronie, erzähltheoretisch 39, 72 f., 82, 86, 122, 177, 213, 292, 294, 323–324, 343, 346, 367 f., *siehe auch* Analepse; Prolepse
- Anachronismus, historischer 55, 219, 275
- Analepse 80, 155, 175 f., 270, 275, 286, 292, 367
- Anthropomorphismus 240, 269, 285, 352
- Armer/Armen/arm *siehe* personae misere
- Aufführung 14, 17–20, 23 f., 26–31, 41–50, 54–59, 66–69, 72–74, 76, 78, *siehe auch* Drama/dramatisch; Performativität
- Auftritt, erzähltheoretisch 17, 22
- Autor:in  
– empirisch 15, 24 f., 125, 364  
– implizit 15, 24 f., 126
- Autorfiguration 384–388
- Beiseite *siehe* Metalepse
- Bet-El 48, 110, 152, 183–185, 196, 216–220, 225 f., 236, 249, 251 f., 284, 296–298, 303, 313, 315–318, 320–322, 327–331, 345, 349 f., 354, 372, 380, 386 f.
- Botenformel 97, 133, Kritik an der *siehe* koh 'āmar-Formel
- canonical approach *siehe* Kanonischer Ansatz
- Charakterisierung 15, 181, 183, 209, 236, 253–254, 288, 318, 339 f.
- Chiasmus/chiasmatisch 99, 128, 143, 215 f., 224, 247, 271, 281, 286, 317 f., 338, 347, 351, 366
- closure 362–371, *siehe auch* Epilog
- Deixis 32, 78–79, 81 f., 91, 249, 289, 313, 372
- Drama/dramatisch  
– Definitionen 4, 12 f., 15 f., 24 f., 52, 55  
– dramatischer Text 13, 21, 23–26, 29–31, 52 f., 78  
– Gattungsfrage in der HB 12 f., 15, 17, 20, 29 f.  
– griechische Dramen 17, 19, 76 f.  
– Lesedrama 14 f., 23, 29 f.  
– liturgisch/kultisch *siehe* Kultdrama/-feier/-fest/-spiel  
– ohne Bezug zu Theater/Aufführung 14–16, 25 f., 28, 42  
– Rollenspiel 26, 47, 49  
– und Auftreten der historischen Propheten 26 f.  
– und Chor 17, 20, 53, 58, 90  
– und Dominanz der Figurenrede *siehe* Figurenrede  
– und Plurimedialität 23, 27, 41, 55 f., 58, 66, 69, 72–74, 77

- und Prophetenbücher 132, *siehe auch* Prophetenbücher
  - und Theatertradition im antiken Israel 16, 19–21, 26, 29–31, 55, 58 f., 76 f.
  - und Zuweisung von Figurenrede *siehe* Figurenrede
- Ellipse
- erzähltheoretisch *siehe* Zeit, erzähltheoretisch
  - als syntaktisches Stilmittel 128, 192, 216, 240, 271, 279
- Endgestalt *siehe* Letzt-/Endgestalt
- Epilog 17, 19 f., 358, 363 f., 371–375, 383
- Episode, erzähltheoretisch 90 f., 159, 162, 165 f., 187, 284, 296–299, 302–305, 347, 350, 353–355
- Erdbeben im Amosbuch 97, 105, 116, 121, 146, 155, 332
- Ereignis, erzähltheoretisch 37, 54, 59, 71–73, 83 f., 86–90, 123 f., 137, 152 f., 156, 158 f., 162, 172, 175–177, 180, 185, 187, 199, 207, 215 f., 221–224, 228, 234 f., 249 f., 254, 259, 264–267, 270, 275 f., 287, 291 f., 296, 310 f., 317, 323 f., 326, 331 f., 338, 342–346, 350–353, 367 f., 371–373, 384, 387, *siehe auch* Geschehen, erzähltheoretisch; Modus, erzähltheoretisch; Motivierung, erzähltheoretisch
- Ereignis, historisch 13, 63 f., 225, 323
- Erzählebenen 35, 59 f., 71, 125 f., 135, 137, 140, 153 f., 172, 180 f., 187, 195, 209, 212, 229, 232 f., 244–246, 250, 269, 281, 287, 298, 328, 337 f., 379 f.
- Erzählstimme/Erzähler:in 24 f., 36 f., 54–57, 59 f., 65, 71–75, 80–82, 89, 91, 127, 364, 385
- extradiegetisch-heterodiegetische 121, 124–126, 131 f., 135 f., 152, 154–156, 165, 172–174, 179, 185, 198, 212, 246, 285, 310–316, 318, 380 f.
  - intradiegetische 137 f., 155 f., 174, 185, 280
  - intradiegetisch-heterodiegetische 264, 291, 295, 343
  - intradiegetisch-homodiegetische 124 f., 131, 135, 151, 303, 310 f., 346
  - metadiegetisch-homodiegetische 129, 146, 342 f.
- erzählte Zeit und Erzählzeit *siehe* Zeit, erzähltheoretisch
- Exil
- als Motiv 146, 163, 196, 207–209, 251, 254, 273, 275 f., 284–286, 290, 297, 313, 326
  - exilisch 17, 75 f., 112, 117, 135, 207, 212 f., 273, 380, 386
  - nachexilisch 75 f., 97, 212, 230, 380, 387
  - vorexilisch 122, 212
- Exodusmotiv 100, 163, 223, 254, 295
- Exposition/expositorisch 48, 159, 311, 384
- fictionalized history 60–65, 88, 155 f., 380, *siehe auch* Fiktionalität
- figura etymologica 280
- Figurenrede 15, 22–25, 27, 50, 53, 129 f.
- als autonome direkte Rede 171–175, *siehe auch* mangelnde Zuweisung
  - als direkte Rede 16, 71, 77, 80, 111, 158, 297, 315
  - als Zitat stilisiert 158, 281, 336, 372, 380
  - Dominanz der 17, 21, 25, 29, 35–37, 49, 65, 70–72, 74, 77–83
  - eingebettete 280–282, 304, 331, 361, 372, 385, *siehe auch* Erzählebenen; Erzählstimme
  - gliedernde Funktion der 91 f., 313
  - Metalepse in der 154–155
  - und mangelnde Zuweisung 20–23
  - *siehe auch* Inszenierungsanweisungen, implizit
- Fiktionalität 34, 50, 55, 372, *siehe auch* fictionalized history
- Fokalisierung 54, 81–83, 86, 155, 246, 293, *siehe auch* Perspektive

- Gattung 4, 11 f., 14–22, 29–33, 45–47, 49–52, 62, 64, 72, 74 f., 90, 95, 283  
 Gedächtnis, kulturelles 387 f.  
 Gerechtigkeit/gerecht 139, 186 f., 203, 218, 226, 253–255, 268 f., 273, 275, 295–297, 299, *siehe auch* Recht  
 Geschehen, erzähltheoretisch 50, 71, 73, 81, 87, 89 f., 122, 136, 146, 151, 157, 159, 187, 196, 207, 229, 263–267, 284 f., 291 f., 294 f., 310 f., 317, 324, 328, 331, 341, 346, 374, 386  
 Geschichte  
 – erzähltheoretisch 33, 54, 61, 83 f., 87–90, 93, 124, 126, 156, 159 f., 162, 175, 187, 221 f., 224 f., 229, 265, 267, 276, 281, 289, 296–299, 317, 322–325, 330, 351–353, 369 f., 373–375, 381, 386  
 – historisch 48, 64, 76, 131, 375  
 Handlung, erzählerische 14, 25, 29, 35, 39, 58 f., 61, 64, 79, 86–92, 117, 123, 126, 148, 157–160, 198, 207, 220, 222, 295–298, 317, 321, 327, 331, 347 f., 354, 364, 368–375, 380, 384  
 Handlungsschema 87  
 Haupt- und Nebentext 21 f., 41  
 Hellenismus/hellenistisch 30, 76 f., 90, 96  
 Heroldsinstruktion 162, 180 f., 188, 298  
 Hymnen im Amosbuch 101, 104, 162, 196, 226, 229–235, 237, 239, 241–245, 253 f., 284, 298 f., 346 f., 350, 353, 355, 361, 365, 380, 383, 386 f.  
 Inclusio *siehe* Rahmung  
 Inszenierungsanweisungen, implizite 79, 133, 137, 198, 248 f., 284, 328, 339, 348, *siehe auch* Wortkulisse  
 Ironie, dramatische 326–327  
 Jerobeam 40, 59, 109, 262, 313, 315–317, 322–324, 326, 330, 345, 354, 380, 387  
 Jerusalem 17, 19 f., 38, 47, 109, 122, 125, 131, 135 f., 149, 151, 218, 249, 289, 349, 385 f.  
 Josia 97, 135, 226, 380  
 Kanonischer Ansatz 3 f., 380  
 Karmel 109, 149, 347, 351  
 ki-recitativum 174  
 koh 'āmar-Formel 188, 313 f., 323  
 Kommunikation, Funktionen sprachlicher 92, 209  
 – appellative Funktion 260, 282, 354  
 – expressive Funktion 209, 318, 321  
 – phatische Funktion 160, 186, 210, 243, 260, 298  
 – poetische Funktion 165, 170, 284, 303, 313 f., 347 f., 381  
 – referentielle Funktion 210, 285, 298  
 Kommunikationsebenen der 24, 32, 46 f., 59, 126, 131, 156, 196, 232, 380, *siehe auch* Erzählebenen  
 Kommunikationsmodell, literaturwissenschaftlich 24 f., 32, 36, 52, 54 f., 59, 78  
 Kult/kultisch 17, 75, 105, 171, 183, 192, 204, 206 f., 212, 216–220, 225, 228, 236, 251 f., 258, 260 f., 269, 270–276, 290, 296–298, 318, 321, 324, 327, 345, 354 f., 387  
 Kulldrama/-feier/-fest/-spiel 16–19, 77, 273, *siehe auch* marzēah  
 Kultkritik 164, 207, 219, 273, 297 f.  
 Leitwort 90, 92, 100, 105, 150, 183, 188, 241, 243, 280  
 Letz-/Endgestalt 2–6, 12, 29, 32, 40, 45, 47 f., 59, 65, 69, 108, 123, 126, 147 f., 158, 161, 183, 244 f., 248, 285, 301 f., 310, 324, 328, 379, 387  
 Lexis 21, 29–31, 70, 75, 77  
 Literarkritik/literarkritisch 2, 32, 39, 104, 108, 110, 119, 126, 131, 197, 211 f., 222, 236, 244, 251, 284, 295, 323, 328, 383  
 marzēah 38, 42, 279  
 Merismus 235, 288, 292, 343, 346, 350–352, 354, 370



- Metalepse 46, 138, 153–155, 166, 179, 189, 227, 234 f., 239, 245, 248, 250, 253–256, 284–287, 297, 347, 363–368, 380 f., 383 f.
- als Beiseite 32, 53, 153, 245
  - als frame-break 46 f., 154, 245, 364
- Metapher 109, 140, 191, 201, 208, 246, 264, 267, 285, 287
- Metonymie 143, 188, 222 f., 249, 285, 287, 309, 334, 373
- Modus, erzähltheoretisch
- dramatischer Modus bei der Erzählung von Worten 125, 174, 246, 270, 285, 294, 312, 339, 341, 343, 346, 372
  - dramatischer Modus bei der Erzählung von Ereignissen 71, 135, 246, 286, 294, 312
  - narrativer Modus 151, 185, 246, 294, 315 f.
  - narrativer vs. dramatischer 70–75
- Monolog 21 f., 39, 53, 79, 173, 379
- Motivierung, erzähltheoretisch 89 f.
- finale 155, 267, 290
  - kausale 185, 187, 221, 253 f., 273, 275 f., 287, 317 f., 322, 324, 344, 350
  - kompositorische 157, 186–189, 207 f., 222, 224, 235, 251, 253 f., 265, 287, 296, 318, 321 f., 345, 350, 353, 368, 381
- Musik 13, 76, 258, 270, 273
- Mythos, *siehe auch* Plot
- literaturwissenschaftlich 21, 24, 75, 77, 79, 84, 87
  - kulturwissenschaftlich 47 f., 89
- Nebentext *siehe* Haupt- und Nebentext
- New Criticism 3
- Oberschicht 184 f., 187, 205, 208, 279, 284, 289, 296 f., 341, 349, 352, 355, 384
- Opsis 21–27, 29–31, 70, 75, 77–79
- Parallelismus 307, 340, 92, 118, 143, 191, 206, 222, 235 f., 240, 271
- breakup of stereotyped phrases 221
  - chiasmisch 240, 269
  - mit Ausgleich 269, 216 f.
- Paronomasie 303, 308, 331, 362
- pars pro toto 205, 270, 370
- Performanz/Performativität 27–29, 38, 41 f., 47, 49 f., 66–69, 74 f., 79, 132, 222, 226 f., 235, 245, 254, 322, 338, 372, 381
- Personifikation 252
- personae miserae 381
- Armer 158, 198 f., 204–206, 209, 249, 296, 340 f., 349
  - Bedürftiger 115, 189, 204–206, 209, 253, 296, 339–341
- Perspektive, erzähltheoretisch 36, 54, 63 f., 81–83, 86, 109, 116, 131, 149, 155 f., 182, 198, 203, 209, 218, 220, 244, 249, 253, 256, 269, 270, 286–289, 325–327, 354, 365, 367, 380, 384, 386 f.
- Perspektivstruktur 52, 155 f., 379
- Plot 5, 15, 21, 23 f., 29–31, 33, 38 f., 48, 52, 56, 70, 79, 84–87, 90, 299, 363, 375
- Priestertora 162, 216 f.
- Prolepse 121, 131, 135, 155, 175, 222, 250 f., 276, 282, 286, 353, 367
- Prolog 17, 19 f., 87, 89 f., 110, 137, 152–160, 220, 296, 330, 347, 365, 368, 372, 384,
- Prophetenbücher 1–4, 119, 138, 156, 172, 227, 248, 302, *siehe auch* Amosbuch; Letzt-/Endgestalt
- als Rhapsodie 13 f.
  - Ende der 373
  - und Drama/dramatisch 11–32, 50
  - und Erzählung 33–37, 50, 381
  - und poetische Funktion sprachlicher Kommunikation 92
  - Überschriften der 37, 59, 103, 121, 152
  - Vortrag/Lesung der 38, 43 f., 47, 50, 57–59, 65, 132, 189, 381
- qînā 162, 244–249, 251
- Raffung *siehe* Zeit, erzähltheoretisch
- Rahmung 92, 99–101, 163 f., 166, 170, 187, 196, 198, 211, 213, 223, 241–245, 247, 250, 254, 256, 259 f., 262,

- 268, 270 f., 274, 280–282, 284, 297, 321, 336–338, 343, 346, 361 f., 369
- Raum 35, 39, 43, 73, 78, 88, 148, 196, 199, 206, 264, 269, 285, 288, 291, 321, 339–343, 365
- Semantisierung des 199–201, 205, 222, 224, 249 f., 266 f., 328–330, 350 f., 373 f., 385
- *siehe auch* Setting
- Realismus-Effekt 73, 286
- Recht 164, 186 f., 205, 218, 240, 250, 252–254, 268 f., 273, 275, 295–299, 385
- Redaktionskritik/-geschichte 7, 97, 106, 131, 276
- Redekriterium 20–21, *siehe auch* Figurenrede
- Regieanweisungen/-bemerkungen *siehe* Inszenierungsanweisungen, implizit
- Rhapsodie 12–14, 40
- Samaria 152, 162–164, 171, 181–185, 187 f., 196, 198–203, 205, 208–210, 212, 220, 224, 229, 234 f., 237, 245, 249 f., 255 f., 284–286, 289, 297, 326, 331, 344, 372, 387
- Schöpfung 164, 233, 235–237, 253–255, 297 f., 340, 371
- Setting, erzähltheoretisch 78, 110, 136–138, 140, 149, 151 f., 158, 169, 173, 180 f., 183, 196, 198 f., 210, 212, 222, 248–251, 255 f., 284 f., 291, 297, 313, 316 f., 328, 331, 343, 347–350, 354, 384,
- Simile 6, 183, 185, 200, 223 f., 239, 252, 259, 265 f., 268–270, 286, 342, 344, 367 f.
- Stichwortverbindung 90, 92, 111, 116 f., 142 f., 145, 156, 163–165, 170 f., 177–179, 187, 196–199, 207, 210 f., 213 f., 233, 243, 259, 280–284, 292, 298, 304, 309, 322, 331, 345–348, 350, 358, 361 f., 374, 381,
- story 5 f., 15, 38 f., 46, 84–87, 364
- Strukturalismus 3
- Szene 13, 17, 20, 26, 30, 38, 79–81, 90 f., 152, 165 f., 170, 188, 196, 209, 240, 245, 255, 259 f., 280 f., 291, 296 f., 303, 305, 325, 327 f., 330 f., 338, 347–349, 354, 386
- Tag JHWHs 117, 259, 261 f., 265–269, 354
- telling vs. showing 70, *siehe auch* Modus, erzähltheoretisch
- Textbeginn 35, 152, 159, *siehe auch* Prolog
- Theater *siehe* Drama/dramatisch
- Theophanie/theophan 116, 120, 149, 152 f., 176, 195, 231 f., 236
- Theriomorphismus 116, 385 f.
- Traditionen, des Ursprungs 111, 157, 216, 225, 365, 373, 384
- Traditionskritik/-geschichte 147, 261
- Traditionsliteratur 63
- totum pro parte 292
- Unheil 105, 184, 201, 225, 239, 242, 249–252, 263, 303, 329, 331, 345, 354, 372, 375, 385–387
- Unheilsansage/-ankündigung 196, 198, 201, 207–209, 218, 235, 251, 267, 274, 295–297, 304, 321, 327, 329 f., 353–355, 357, 371, 373, 380, 385
- Unheilsgeschichte 225, 228 f., 234, 236, 296, 299, 366,
- Unheilspromphet 105, 387
- Unheilswort 99, 161
- Völker/-sprüche 42, 44, 59 f., 76, 97–100, 104–108, 111, 140 f., 146, 148, 157–159, 180, 188, 208, 236, 283, 289, 343, 361, 366, 369–371, 373
- Welt, erzählte 54, 56, 59, 61 f., 74, 79, 86, 88, 92, 131, 156, 179, 181, 218, 291, 298, 332
- Wortkulissee 22, 78, 181–185, 198, *siehe auch* Inszenierungsanweisungen, implizite
- Zeichenhandlung 26, 41, 69
- Zeit, erzähltheoretisch
- Ellipse 169, 196, 280 f., 294, 303, 305, 314–317

- erzählte Zeit und Erzählzeit 35, 59, 72 f., 80, 121, 146 f., 156, 174 f., 64, 283, 285 f., 310, 331, 367 f., 386
- isochron 147, 185, 260, 315, 324
- Raffung 146, 294
- szenisch 146, *siehe auch* isochron  
Zwölfprophetenbuch 7, 36 f., 261, 385